



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915

150 (23.3.1915) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-322187

Abounement: To Pfg. monailich.

Bringerlohn 30 Pfg., durch die pest inkl. Postauffclug Mik. 3.42 pro Quartal. Gingel-Hr. 5 Dfg.

Inferate: Molonel-Jeile 30 Dig. Rehlame-Jeile 1.20 Mk.

General- (28) Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Rbrelle: "General-Angeiger Mannheim"

Welephon-Hummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdrude-Abteilung 341

Redaktion Expedition und Derlagsbuchhandlung . . . 218 u. 7569

Badische Reueste Rachrichten

Täglich 2 Ausgaben (auger Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schlut der Injeraten Annahme fur das Mittagblatt morgens 19 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt für den Amtsbegirk Mannheim; Beilage fur Literatur und Wilfenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage fur Cand- und hauswirtschaft; Cechnifche Rundichau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reifen und Winterfport; Mobe-Beilage; Frauen-Blatt,

Mr. 150.

Da unbeim. Dienstag, 23. Marg 1915.

(Mbendblatt.)

Die Welt im Kriege.

Der deutsche Tagesbericht. Großes Dauptquartier, 23. Mars.

(HTP). Mmflich.)

Beftlicher Rriegeicauplay.

2 Rachtangriffe ber Frangofen bei Careneh nordweitlich von Arras murben abgemiefen.

In ber Champagne nahmen unfere Truppen einige erfolgreiche Mineniprengungen bor und ichlugen einen Rachtangriff nurbweitlich von Beaufejour ab.

Mleinere Borftofe ber Frangojen bei Combree, Apremont und Fliren hatten feinen Erfolg. Gin Angriff gegen unfere Truppen norb. oftlich bon Babonbiller brach unter ichweren Berluften fur ben Feind in nnierem Feuer gufammen.

wieber mehrere Bomben, burch bie fein Militarichaben angerichtet, bagegen mehrere Belgier gefotet unb verlegt wurden.

Win frangofifder Tlieger wurde nordweftlich von Berbun gum Abfturg arbrucht. Gin mit 2 frangofifden Difi. gieren befestes Fluggeng murbe bei Grei. burg jur Landung gezwungen; die Infaffen wurden gejaugen genommen.

Deftlicher Ariegsichauplah.

Muf ber Berfolgung ber nne De mel vertriebenen Ruffen nahmen unfere Truppen Das Bublifum weiß eigentlich nicht, mas es Auffifch-Arottingen und befreiten über 3000 tun foll. Goll mon fich unterhalten ober aus benifche, von ben Ruffen verichleppte Ginwohner.

Muffifde Angriffe beiderfeite bes Dranc wurden abgeich lagen.

Oberfie Becresteitung.

Die Kriegslage im Westen. Die Zeppeline über Paris und Colais.

Paris, 23, Mars. (WTB. Richtamtlich.) Die Wreffe veröffentlicht fpaltenlange Berichte iber ben Alug ber Zeppeline über Baris. Die Blatter erffaren, ber angerichtete Goaben fei umbebeutend. Ein moralischer Eindrud ist nicht etgielt worden. Bom Stadtzentrum aus fab man deutlich bie von ben frangofifden Scheinwerfern beleuchteten Luftichiffe und man fonnte mich das Platien ber frangöfifchen Graugten um die Beppeline beabachten. In ben Stragen hatten bie Meniden gang bicht gedrangt gestanden. Der Matin berichtet, bag in, idsper beidsäbigt wurde und fich nur noch mit Mübe in nordöftlicher Richtung entfernen

Avence Davos melbet: Am Montag abend Frangolen erinnert, die alle für die Sache Eng. jurudguführen fit. um 9 Uhr murbe infolge Signalifierung eines lands gefallen find.

Beppelins ein neuer Marm in Baris geschlagen. Borfehrungsmaßregeln wurden getroffen und die ganze Beleuchtung gelöscht.

Paris, 28. März. (WIB. Nichtamflich.) Der "Betit Barifien" melbet aus Calais: Ein Eifenbahnbeamter, ber durch eine Benpelinbombe verlett worden war, ist seinen Wunden erlegen. Die Bahl ber Getöteten beträgt benmach 8. Die Bevölferung Calais wurde benochrichtigt, daß fie fünftig burch das Läuten der Sturmgloden von dem Herannahen feindlicher Flugzeuge in Kenntnis gesetzt elirde. Halls das Alarmzeichen zwischen 7 und 9 Uhr abends erfolge, wird durch Trompetenfignal das Zeichen zum Löschen der Lichter ge-

Englische Verstimmung über Lutetias Crauer.

O Rotterbam, 21. März. (Bon unferem Berichterstatter.) "Es find Anzeichen vorbanden, die andeuten, daß in Baris das Leben wieder erwacht", schreibt der Kerresbondent der "Times", "Die Floggen vor den Gewölden mid Restaurants scheinen frischen Mut zu ver-Muf Dit en be warfen feindliche Flieger funden, einen Mut, ber mit dem Geift ber amtlichen Mitteilungen von der Front übereinstimmt. Eine optimiftische Strömung gebt burch die Stadt, fie blidt aus den bunt-beiteren Moueranschlägen und aus den Geiprächen. Der Soldat aus dem Schlitzengraben lpricht in liberzeugendem Tone von dem Ende das fonunca wird, und ffinmt mit dem Roffeehausstrategen liberein, ber behauptet, "das don längst gewußt zu baben", nämlich, daß der strieg viel eber endigen werde, als man angenommen habe. Und die offiziesten Berichte bestärden diese Hoffmung. Das ist übrigens der einzige Welprächsstoff fiber das Striegsende. Die Theater, deren feilweise Wiedereröffnung jur Aufheiterung der Stimmung gestattet wurde, warten noch auf Besucher. oin Familienmitglied im Felde gefallen ift bayon absehen? Aber die Trauer wird jest ebenso viel gesprocen, als früher sider Borgange im Theater. Golf man außerlich fiber den Toten trauern oder seinen Tod als ein Obfer an ben Simmel und für bas Baterland aufehen? Tränen entmutigen dann auch die Umgebung. Die idmargen Schleier ber Bitmen und Mütter üben eine niederbrückende Wirfung auf ben jungen Goldoten aus, der an die Front foll. Dazu fomunt, das nicht blog die nachften Blutsverwandten bes Gefallenen in Trouer find, and die Neffen, Großneffen ulw. legen um ihn tiefe Trouer on. In Engfand fann eine Fürftin burch ibre Macht eine alie Gewohnheit verandern. In Frankreich ift bies ummiglich. Bier geben nur die Befleibungaffünftler ben Zon an. Man ift ber Meinung, es muffe etwas gefcheben, um bas Troopen bon Trougt zu vermindern, indem wiren, "Mir iceint", fo ichlicht der Norrespon-dent der "Times", "daß bier die weibliche Budt noch immer Remem fiber eine alte fiberlieferung triumphieren fonnte. Biele junge Spouch mören gerne bereit, den fchvargen Crep lionen gu laffen, ben fie nur aus Gefallen

Die Gefechte von Meuve Chapelle.

Trotterbam, 21. Mars. (Bon unferem Berichterftatter.) Ueber die Gesechte von Reube Chabelle geben die Bertvundeten sehr lebendige Befchreibungen. Gin englifcher Bertounbeter fügt cinem Briefe ben Tagesbefehl bes Mar chall French bei, ber bor ben Befechten ben rubben befannt gegeben wurde. Es beift barin: Ter Angriff, den wir jeht unternehmen werden, für die Sache der Berblindeten von höchler Wichtigkeit. Die gesamte Notion sieht mit Spannung dem Ergebais entgegen. Sir Freachlicht sein Vertrauen in alle seine Leute vom vierten Borps, bag fie ibre Bflicht tun werben und bag fie bem und gegenftber ftebenben beutidien Alrmecforps eine bernichtende Rieberlage bei-bringen." Ein gemeiner Soldet von den "Sco-tish Rifles" schreibt: "Unser Blut tochte, wie waren kann Herst unserer felbit. Wir bekomen den Besehl, und jum Anarifi bereit au ralten, aber wie komiten ihn nicht erwarten nud griften sinf Minuten zu früh an. Ich bekam eine Kugel in den kufen Arif, doch hielt ich mein Gewehr mit aller Kraft ieft und fenerte dis zur letzen Parrone. Durch den Blutberluft geslätwächt, siel ich und wurde durch eine Kupel in den Kabi aum sweiten Male verponicht. Woh. rend ich noch bem Laufgroben froch traf mich eine brine Augel in bie Banb

Die Abrechnung mit England. Englands Kriegsgrund und Kricaslage.

Ginem Beitartifel ber "Morning Boft" pont 17. Mary wird folgendes entnommen: Die unglifche Breffe flatte bas Bolf nicht genfloend fiber ben Arien auf und ichilberte bie Lage ftere gu rofig, auftait bie Wabrbeit gu fagen.

England ging nicht aus purem Elltrufomus in ben Rrieg, fondern weil feine Eriftens felbft bebrobt mar. Gin in Frantreich und ben Mieberlanden herrichenbes tifche Reich gerftort wiffen; für England ift co

Deutschlands Deere fieben flegreich auf Gein besboben, Lebensmittel find in Deutschland billi. ger als in England, und finanziell geht es ben Deutiden gut, England fampft bis jum letten Bintetropfen, aber bas Beichid bangt am feibeten Saben. Ge ift gu bollen, bag ber Teind im Frühindr burch eine gewaltige Anftrengung geworfen wieb, aber bas ift nur möglich, wenn bas Heer mit genligend Waffen. Munition und Radiffind verleben wird. Das muft bie Nation In ber Sabrifation von Artegebeareigen. material ift nicht genug getan, tello well bie Regierung bieje Induftrie vor bem Ariege vernachläffigte, teils aber auch, weil ber englijde Arbeiter bentt, daß alles ichen vorbei fei und man nur nuch Hurra zu ichreien benuche, wäh-rend tatsächlich Eugland noch mitten den in diefem großen Rampfe ift.

Berficherung gegen Ariegorififo.

London, 28. Märg. (WLB. Richtautlich.) Der "Daily Telegraph" berichtet: Die Berandere Stoffe anstelle der ichnargen zu faufen ficherung gegen Kriegsriftfo war am Samstag im Wegenfat gu ben anderen Samstags febr lebbaft. Infolge ber Ereigein Zeppelin anscheinend von Granaten getrof. Zante den Gefallenen tragen. Gin Abweichen Pfund von Sundert, bei ben Berluften, die der die aber auch wenig Edraben verurfachten. von ber alten Gewohnbeit fonnte als hochster Marft erlitten babe, ungenigend fet. Unter Zimes", ben es mabricbeinitch argert, bag bas benen mon aber nicht weiß, ob ber Berinft auf Counteit abneid eben meine, febalt int eegen

Der Kall von Przempfl. Der Verlauf der Belagerung.

D Berlin, 28. Marg. (Bon u. Berl. Bur.) fiber ben Berlanf ber Belogerung ber Geftung Przempol melbet der Striegoberichteritatter ber .B. 3." aus dem R. u. A. Artegspreijequartier:

Mm 10. November war die gweite Eindliegung vollendet. Ratürlich war die Iwischenzeit nicht umgenüht verstrichen. Die Befeftigungen, die bei ber erften Belagerung Beickädigungen erlitten hatten, wurden wieder andgebeffert und auch Proviant wurde nachgeschoben. Lehteres war allerdings aus einer gangen Reibe von Gründen mir in sebr bedränktem Mage möglich. 2 Bahnen führen noch Praempel. Die eine langs der Can fam, da fie unter feindlichem Feuer frand, nicht als Radidubelinie in Betracht. Die vom Büden berkommenbe war gur Beit der erfren Belogerung geritort und die 2 großen Brilden judisch von Churop geiprengt, Ani den Straßen war ein Transport ummöglich. In er endlosen Megensperiode waren ile funjunal von Armeen benützt worden und in einen troftloich Zuftand geraten. Räder und Pferde versanden im Schlamm und mir unter imfägichen Schwierigkeiten vermochten die Traindem Heere zu folgen. Die Truppen, die über Brzempel vorräckten, hatten daber felbst mit Bervflegungeichwierigkeiten zu fänmien und die Teffung mußte ibnen ausbelfen. Mit Antvietung aller Frafte murbe bie Babn wieder bergeffellt, aber bie Babulinie war als Webirgsbabn nicht allzu leifningsfäbig.

Ungeochtet Diefer Schwierigfeiten blidten die Kommandeure der Befahung und die Bepolferung mit feiter Rube in die nenerlide Cernierung, die von ben Ruffen energifch Deutschland muß als Raciftliegenbes bas beis burchgefilbet wurde. Gie verfolgten eine Zaffif, die grundverfdieben ift von berjenigen, elogerungsormee richtete rings umBezempel in einer außerbafb des Bereiches der Feltungsgeidlite liegenden 3one einen befelligen Cernierungegartel. Babrend fich dann die Artillerie gu neuen Duellen anichidte, ging in der Stadt bas Leben ben gewohnten Gang. Die Berpflegungsration wurde beftgelegt, die Lebensmittelpreise Leftimmt und fie die porhaubenen Borrate wurde ftrengtte Cfonomie jum ftriffe befolgten Geundfat gemacht. Die Befahung und die Bevolkerung ichlog fich eng gufommen. Während die Ruffen eine febr geringe Angriffsluft bemiefen, erwies fich die Befahnna umlo altiver. Romentlich der große, mit allen Truppen angefehte Stägige Ausfall vom 12. bis 15. Dezember unterfniste wesentlich ben mit ber Etlack von Limanowa Sond in Sand gebenden Borites aus den Marpathen. Wefangene wurden möglicht wenig gemacht. Gine gewiffe Angabl mußte man, um Rochrichten zu befennnen, aber boch einbringen. Ihre Babl dürfte 1500 nicht überfteigen, Die niffe der letten Wochen find die Beamien febr Genertatigleit der Ruffen war im bebentend gestiegen. 30 bis 40 Schilling wur. alloemeinen nicht fo frant, Gogen Enbe den für Bersicherungen bezahlt, die früher sur bes Jackres verluchten fie einen Jeuernderfall. 20 Schilling abgeichlossen wurden. Die Berfür die Familie, Mutter, Großmutter und ficerer find offenbar der Auflicht, daß ein Berichiebentlich marfen Glieger Bombon ab.

Je langer die Ginschliehung wöhrte, besto Ausbrud ber Eprerbiefung für ben Toten be- ben Berluften befinden fich einige Chiffe, die ffürfer murben die Cernferungsbeseitigungen. traditet werben." - Go ber Gewährsmann der zwar als vernift angegeben werben von 3e florter beie wurden, ninfomene Ernoven Caris, 28. Mars. (2829. Richtautlich.) vorberrichende Schwars in Baris an Die toten friegeritche Urfachen ober Unfalle anderer Art martigen Beitpunft Die Etedling nur ber baltnismäßig wenig ruffifme Truppen binbet. Infolgebeffen ife ibr

aftiver Wert für die Feldarmee immer mehr | wurde gefangen genommen, Die Muffen scheinen | Reichstriegsminister. Schon jest zeigt fich die lionen Kronen. Lebereich ift ferner die Ofe gefunten. Dieje begann am 25. Januar eine nene Offeniib-Affion, Die ben Broed perfolgte, eine Entscheidung gegen die beider Aligel berbeigunibren. Dieler Drud gegen die Flanten, der aus Oftpreugen und ben Oft-Rarpathen anfette, war eine ziemliche Uberraidung für die Ruffen, Gie batte auch die Befreiung Brzempste berbeiführen fönnen wenn nicht, nachdem ein Teil der Ruffen über bie Rarbathen nach Oftgaligien geworfen worben wor, unerhört beitige Gonee ft fir mie, die unfere Artillerie an erfolgreicher Aftion hinderten und das Bordringen hemmten, ben zurückgehenden ruffischen Linien ermoglicht hatte, fid wieder lechsreibig einzugraben und Berfforfungen beranzugieben, Alis brieber befferes Better eintrat, fab man fich pioblid erneut ftorferen ruffifden Gröften gegenfiber. Die Aberrafdung des uripringliden Angriffs war dadurch wettgemacht. Die Ruffen gingen nun ihrerfeits wieder offenfib por. The blieb Braemmel wieder die abgeichiebene Iniel im Meer.

Babrend aller biefer Borgange wurden Die Sebensmittel immer fnapper und ichlieglich gingen fie gang aus. Aber bennoch fitelt bie beidenhofte Befahung aus. Lange Tage des Sungerns und der Entbehrungen wurden fandbaft ertragen. Rrantheiten traten hingu, aber bennoch rafften fich bie Berteibiger ju bem Ausfall vom letten Freitag auf, ber neuerlich bie Urbergengung brachte, bag die sestungsartige Baftion, Die fich unt die Feftung jog, nicht ju iprengen ipor, Min Sametag und Sonntag, richteten bie Ruffen ihrerseits Angeiffe gegen bie Rord- und Offfront, die blutig abgewiesen wurben. Die Artillerie der Festung ipie dis heute frith gegen die feindlichen Linien, Daubischen treten Detonationen ber Sprengungen, Die bon ber Besatzung vorgenommen wurden. Um 6,55 Ubr Montag frith melbere die Radiofiation Eben geht ein Barlamentar jur Beibrechung ber Uebergabe-Bedingungen ab.

Die Uebergabe.

m. Roln, 28, Marg. (Briv.-Tel.) Ueber den Fall von Przemysł meldet die ruffische Telegrapbeungentur; In der Racht zum 21. Mara wurde ein lebhafter Artilleriefampf gegen Brzempst fortgefeht. Die Befahungstruppen die obermals in nordwestlicher Richtung noch Buidowin auszufallen fuchten, wurden mit dweren Berluften auf die Forts gurudgeworfen. Ant 22. Mars morgens ergab fich bie Bestung. In dem Soubiquartier wurde in Anwefenbeit des Baren und des gefamten Geneenistabo ein Tedeum gestungen. Der Bar berlieb aus Anfag des Ereigniffes dem Oberbefehlshaber Großfürft Ricolai die 2. Rlaffe und dem Armeeführer General Iwanow die 3. Minfie bes George-Drbens.

Der lette Ausfall.

Ueber ben letten Musfall ber tapferen Befabung von Brzenmel liegt noch folgende Meldung aus Petersburg b. 22. Mary vor: Bor bem Ansfall der Besatzung von Przempst wutden 20 000 Granaten aus ber Aeftung abgefeuert. Mon erblicht in bem Borgeben eine leiste Rraftanstrengung. Das Feuer wurde hauptfächlich in nördlicher und füdlicher Richtung abgegeben, mogegen ber Ausfall bei Tagesanbruch in die Die Rufbei ber Eroberung ber Feitung feine gergen Berlinte ju mogen.

Beitere beutiche Brefiftimmen.

Roln, 23. Marg. (Priv. Icl.) Die nicht der Kraft seiner Waffen es Rugland verbankt, bag feine Truppen ihren Gingug in Die Festung halten fonnen, die ihren Anstrengungen nicht gewichen war, und schreibt weiter:

Gin Trummerhaufen ift in ber Sand unferer Feinde, und mit aufrichtigfter Trauer vernimmt das beatige Boff die Stande von bem ichweren Schlag, ber unfern treuen Rampigenoffen getroffen bat. Aber bas fei unit aller Scharge betont, eine Entiche ibung ift damit nicht gefallen, fie liegt bei ben Seeren, Die Seite an Geite in schwerem Rampf in den Rarpathen, Galigien und Bolen nebeneinander fteben. Bie wie es baben tragen milfen, daß uns Riautschou noch einem Widerstand gegen eine riefige Hebermacht entriffen murbe, wie unfere Rreuger mit wehender Flagge in die feuchte Tiefe niedergingen, ohne bag unfer Bertrauen auf ben endlichen Sieg erschüttert wurde, fo auch jest. Brzenmet ift gefallen, gefallen in Ebren, und die Guime bafür wird unjer Bundesgenoffe fich mif bem Schlachtfelb holen Much dieser tribe Tag wird bem Connenlicht bes Erfolges wieber weichen. Richt gepangerte Werfe, sonbeen finhibatte Sergen erringen ben Sien!

Mebnifich unteilt auch bie "Sebln, Bolfascitung";

Brzempel hat bas Schidfal eteilt, bas am Ende allen nods jo herootragend verteibigten Reftungen brobt, bie allgu lange ohne jebe Berbindung mit den übrigen eigenen Seerentellen bleiben milfen. Auf Die Gefamtlage hat ber Fall ber Feitung feinerlei ausichlaggebenbe Bebeutung, die Entscheibung ware nicht vor ben Toren Brzenipsio gefallen, bieje jallt an anberer Stelle. Der einzige Erfolg ber Muffen besteht darin, daß fie Eruppen freibefummen, die fie an anderer Stelle einseben fonnen, Trupben aber, beren Gefechtswert burch formoabrende Rampfe mit ben Belagerten und burch bie fchweren Berlufte ftarf herabgefett ift,

Die "Stoffn Boffegig," beiont noch, bag wohl nieuwis eine Feitung ibrer Belagerungsnumee fo fectoete Berlufte gisgefügt babe, wie Brzennst, Wan werbe wohl nicht schloehen, menn man - die erste bergebliche Berenmung miteingerechnet - fie auf weit a ber 1 0 0 0 0 Mann beziffere.

3m achten Kriegsmonat.

tz, 29 i c n, 21, Mary.

Die eitle Soffming, Defterreich-Ungarn mit Baffengewalt niebergugwingen und mit feinblichen Regimentern zu Aberfluten, ift bei ben Gegnern der Habsburgermonarchie längit dabingeschwunden. Alles bat sich anders gestaltet, als es die falfchen Propheten ber Dreimächtegruppe vorhergesagt haben. Das gilt nicht blog inbezug auf die militärische Wiberstandsfraft, sonbern auch im hindlid mif bie finangielle und wirtschaftliche Rüftung, Acht Monate find berftrichen, ohne daß fich in ber Gelbgebarung Defterreich-Ungarns Schwierigseiten ergeben hatten. Die erfte Ariegeanleibe bat in beiben Reichsbulften ein Refultat gezeitigt, bas alle Etwartungen weit überitieg und die Zuvericht und Opferbereitschaft ber Bevollerung im an Einlagen, ben bas Jahr 1914 mit fich fen fieben auf weniger als 1500 Meter von ben beliften Lichte erftrablen ließ. Auch für die Bu- bracht hatte, werigemacht, sondern es ergab fich Forts Ihre Berlufte betragen nicht einmaf 100 famft ift nichts Uebles zu befürchten und die ein beinächtlicher Ueberschuß. In Wien allein Mann täglich. Ein Alleger, ber mit wichtigen beiben Ainangminister werben ebensowenig in betrug bie Steigerung ber Ginlogen im Januar Aftenjuiden von Bezeinhel nach Krafau flog, einen Zigtand der Erschöpfung geroten wie der des laufenden Jahres 61, im Februar 51 Mil

erfreuliche Tatfache, bag Defterreich-Ungarn bem ibm aufgentoungenen Reiege gumindeftens fo gewachsen ift, wie es die einst gar hochmitigen Erbfeinde ber Monarchie find.

Diefer allgemeine Ginbrud lößt fich gleichfam durch aftenmäßige Beweise erbarten. Die außerproentliche Zeit des Reieges hut fich bereits thre Ordnung geschaffen, und der Strom des wirtduftlidgen Lebens fliegt icon feit Monaten weringleich in einem eiwas veränderten Bette richig babin. Das fann man am beiten aus bem Berichte ber Sonbels- und Gemerbefammter in Brunn entnehmen, ber bie Berhaltniffe im Johre 1914 wiederspiegelt. Dieje bebeutenbe Respondion if inflance, in bas wirticiaftiche Getriebe einen gang besonderen Ginblid ju gewinnen, benn fie regiffriert Die Berbaltniffe in einem ber bedeutenbften Industriebegiele ber Monardie, der eine reicht wirtschaftliche Gieberung aufweift. Wie merhwürdig! In ihrem porlegten Berichte malte bie Brunner Sanbelsund Gewerbefammer grau in grau. Das war das Jahr ber Arije, ber Bennruhigung, ber Rriegogefahr, Bu biel erfreulicheren Ergebniffen frmunt aber bie lette umfangreiche Darlegung. Die verfchebenartigen wirtichaftlichen Beiftraltungen, mit benen man am Beginne bes gewaltigen Bolferfampfes in Die Bufunjt blidte, haben fid eben in feiner Weise als begründet erwiesen. Der Laubwirtschaft tamen Die ungeahnt hoben Breife febr gugute; für bie Induftrie wurde ber Reien zu einem riefenhaften Abnehmer. Go waren benn am Enbe bes vorigen Jahres foft alle Fabrilationsmorige bes Bramer Sanbelstammergebietes voll beichäftigt. Bon einer Arbeitelvfigfeit in großerem Umfange fonnte feine Rebe fein, ja bie Stadt Britinn vermochte jum eriten Male von winterlichen Rottenboarbeiten abzusehen. Bielfuch zeigte fich in ber Industrie und un Gewerbe gerabezu ein Mangel an geeig. neten Arbeitofraften. Dem Banbel eröffnete fich in wichtigen Branchen ein ergiebiges Gelb ber Betätigung und auch die Meineren Gewerbetreis benben murben mit Beereolieferungen reichlich bedocht. Gewiß, einzelnen Zweigen der Inbuftrie, vor allem jenen, bie bem Lumis bienen und vernehmlich filt den Export arbeiten, erging es weniger gut. Aber bas fonbervare ber Rriegszeit ift die ungewohnte Anpaffungsfühig feit ber Menichen. Die meisten Unternehmer wußten fich besthalb Rat ju fchaffen, joweit bie majdyinellen Einrichtungen und die anderen Borausseinungen der Michichtnahme auf den augenblicklichen Bedarf nicht im Wege ftanden,

Den Bahrnehmungen im Brünner Handels Immmerbegiet entiprachen auch die Berichte ber größeren Aftiengesellschaften. Greifen wir mur ein Beispiel heraus. Diefer Tage fant in Budabeit die Generalversanunlung der allgemeinen ungarischen Rreditbank statt, also eines Institutes, bas an einer großen Zahl der ver schiebensten Unternehmungen beteiligt ift. Der Generaldirektor dieser Anstalt führte nun in feinem Referate and, daß auch die Bollswirtfchaft vollkommen imitande fein werde, mit Erfolg burdyuhalten, die ungeheuren Bermögensverwiftungen zu ersehen und die schweren Lusten ber hoben Reiegekoften zu ertragen. Dieje Buversicht ift idrigens allen Einsicheigen eigen. Bor wenigen Wochen bat in der angesehenen Gesellschaft ber österreichischen Bolfewirte einer ber beften Renner ber beimischen Finang- und Wirtschaftsverhältnisse einen Bortrag fiber ben Strieg und bas Geldweien gehalten, ber in berubigenden Folgerungen gipfette.

Die Geldbewegung bei ben Rreditinftituten lugt gleichfalls erfreuliche Schaffle ju. Schon im Monat Januar war nicht nur ber Ausfall barung bei ber Kriegsbarlebenstaffe. Samtlich Beschäftestellen in Defterreich hatten bis jum 15 Mary 56 Millionen an Darleben gewährt, bo von waren aber in ber Bwifdenzeit ichon 25 Millionen gurfiebegablt worben. Angeliches biefer Tatsachen ift es nicht verwunderlich, bas fid in ben ersten acht Monaten teinerlei nennenstverte finangielle Schwierigseiten im bolfewirtschaftlichen Leben ergeben haben, wogn freilich das Moratorium in Desterreich und in Ungarn und der vorsichtige Abbau besselben in erfter Linie beitrug.

Im Rriegsplane der Feinde der Habsburger monardie fpielte bie Aushungerung ber Bevölferung burch bie Berhinderung von Bufulgen feine geringe Rolle, Das Gespenft einer Sungerenot idredt jebodi niemanben, benn es besteht fein Ameisel barüber, das Desterreich-Ungarn imflande fein wirb, mit ben borhandenen Borraten durchgubalten. Und das ohne jede Beeintrachtigung ber Bollegefundheit! In einer viel beachteten Studie bat Dr. Georg Bim unterfucht, welche Wengen an Rabejtoffen bis gur neuen Ernte gur Berfügung fteben muffen und wie weit ihre Dedung bewertstelligt werben fann. Die eingehenden Darlegungen fommen jut bem Ergebniffe, bog gwar filt ben Berbrum im bisberigen Umfange Fleisch, Getreibe, Rarloffeln und Juder als die wichtigften Räbrissfie nicht gemügen, daß jedoch die aller Wahricheinlichteit nach vorhandenen Quantitäten für ber Winimalbebarf der Bevölferung vollfommen ausreichen, Allerdings fei Sparfamfeit am Blage. Es ift leider nicht zu leugnen, daß in biefer Richtung bioher wenig geschehen ift. Men lebt in Oriterreich-Ungarn noch au febr aus bem Bollen und die Raiche migt ben Geboten bes Strieges zu werig Rechnung. Doch borin wieb fids wohl bald ein Wandel vollziehen, denn bis Rottvendigfeit erzwingt fidt, wenn es fein muß, die Anerkennung. Borfaufig ift man in Deiterreich nicht einmal noch bei einer zufriebenstellenben einheitlichen Regelung bes Brotberbrandes angelangt. Einerfeits bollzieben fich bie Aueinanbersetumgen stoischen ber öfterreichischen und ber ungarifchen Regierung über bie von ber öftlichen Reichshälfte für Zisleithanten zur Berfibania zu stellenben Mengen allzu schieppenb; andererfeits greift die diterreichische Berwaltung gut gogernd und überdies nicht immer glüchlich ein. Doch die Organisationsfrage, Die theore tifch schon geloft ift, wird bald praftisch eine geeignete Lofung finden. Die Borrate find be reits gesperri' und es muß biog ibre Berieilung und the Berbrauch geordnet werben.

Der Angriff auf die Dardanellen. Eine Unterredung mit Udmiral Guepratte.

3 Rotter dam, 21. Marg. (Bon miferim Berichterflatter.) Der Korrespondent vom "Dailn Telegraph" auf der Jusel Tenebos hatte an Bord bes frangofifden Abmiralldiffes "Enffren" eine Unierredung mit dem frangöfischen Montini Guepratie. Ueber ben Stand ber Operationen gegen die Darbantlen wollte ober tonnte ber Momiral feine Mitteilungen machen, sondern beprad) nur einzelne Falle. So will er mit feinen Ranonen gegen die Türfen einen merfwürdigen Treffer erzielt baben. Gine Ranone bom Bott Sum-Raleh wurde burch ein frangofische Gefchoff in zwei Teile gespalten. Ein anderen Treffer veranberte bie Aufstellung eines Gochiipes im Fort in ber Weife, bag feine dung gegen ben Simmel gerichtet wurde. Du Albmiral behanbtete bann, bag bie Geeftrage an beiben Seiten bis Repbes Burnu von Minen ge reinigt fei and von ben Schiffen ber verbunde

Dom "tollen Bismard".

Unter ben pommerichen Landjunkern tancite um 1840 eine eigenartige und feltiame Gestalt auf, Die in ben ein wenig eng und ftreng benfenden Kreifen bes Abels bas bochte Auffeben erregte: Otto von Bismard, der Berr auf Kniep-Gine glangende Erfdjeinung, umweht vom Schimmer ber großen Welt, beimifc am Sofe, von weiten Reifen beimgefehrt, von benen er mit blenbenber Erzählerfunft au reben wußte, war der elegante ritterliche Mann im blanen Grad mir dem blonden Bart, ber Haren Stirr und den burchbohrenden Augen zugleich ein treiflicher Bandwirt, ein echter Junfer, ber mrgendo das Spiel verbard. Wie er im Solon Die Blide aller und besouders ber Domen auf fich son, die ein pridelndes Gefühl icanbernber Bewunderung vor diesem "Bowen" empfanden, io war er auch auf der Jagd, im Wirtsbans, beim Spiel ftres ber erfte, ein tollfibner Draufganger, ber alle anbern mir fich fortrift. Balb erablit man fid bont "tollen Bismard", wie er allgemein genannt wurde, die abenteverlichsten Geschichten. Besonders mar er wegen seiner unfehlberen Giderheit im Biftolenichtegen berühmt und berüchtigt; er bat felbit fpater gern bon biefer Kunft seiner Jugend ergählt: "Meiner funt Augeln auf bas Fenfterfreug auf 30 Meier bin lich freis ficher gewesen," oder als junger ich bamit Capierblatter auf 100 Gebritt getrof-

Bismard in Ruicpho abernachter babe ie Gafte nach einer "ichweren Rachtfitzung" um Ubr von bem Gutsberrn newedt werben ollten; fie verfcbloffen aber bie Tir und ichoben mit äusjerfter Arastanstrengung einen ichveren Schrant bavor, bamit er nicht berein fonne. Um 367 Uhr ruft Bismard por ber Dir: Seib 3br fertig?" Reine Antwort. Er brudt vergebens auf die Affinke und ftost mit bem Juge die alte Ture ein, fann aber bes Schranfes wogen nicht weiter, Bald barauf ruft er im boie: "Geib 3fir ferrig?" Rein Laut. Sogleich frachen zwei Biftolenichuffe, bie Genitericheiben flirren, und Kalf von der angeschoffenen Tecke fällt auf bes Bett meines Gefährten. Da gibt diefer bas Spiel verloren, binber ein Sanbtud an feinen Stod und ftedt co als Ariebensjabne juin Genfier binane. Mit ber Biffole mar er ftete ebenjo ichnell bei ber Banb, wie er es als Stabent mit bem Schlöger geweien war und erflärte ben Zweifaupf filr junge Manner unter bestimmten Berbaltniffen für fo nnentbehrlich. tvie bas Brithfrid.

In feinem erften Beitungsauffall, in bem er mit fruftigen Borten für Barforceianben eintrat, gugleich bem erften politischen Beugnis fifte feine Stellungnahme in Diefer Reit, wintt er jum Schlich bem literarifchen Gegner, auf beffen Luffag er erwibert, febr beutlich mit ber Biftole, Ebenso unbesiegbar war er im Trinfen bejonders bei ber "Lriegsbowle", einem Gemife Mann habe ich ein fo gutes Biftel gehabt, baß aus Champagner und Borter. Derbe Redereien waren fein Haubtvergnügen, und wie er im en und Enten auf dem Teiche bie Robie ab flatichbaften Salon einer befannten Dame trop

tenerlichsten Geschichten in Umsanf delt er and feine Freunde zum Nauren, fo wenn er einen febr auf Ansband haltenben jungen Sufavenseumant mit Kot besprinte und "obenbrein in leefranter Berfoffung" in eine febr bornehme Gefellschaft brachte ober einen furchtamen Freund durch das plögliche Daxivischendleubern einer leeren Champagnerflasche Lode erichterfte, Auf feinem Raleb, einem großen schnellen Braunen, galopbierie er durch Racht und Sturm, und je toller bas Better, befro beffer für ihn. Bon ben ichweren Stürzen, bie bu dabel bes öftern an ben Rand bes Grabes brachten, bat er noch als Greis gern geiprochen: Bir ritten, mas bie Bferbe laufen wollten. Do bort mein Bruder, ber eimes voraus ift, auf einmal einen fürchterlichen Rvall. Es war mein Ropi, ber auf die Couffee aufschlug. Ich verlor querft die Befinnung, und als ich wieber gu mir fam, da hatte ich fie nur balb wieder. Das beißt, ein Teil meines Denfvermegens war gang gut und flar, die andere Solite mar wegerinnere mich noch eines andern Sturges. ritt ich raich durch junges Sols in einem großen Balbe, weit weg von zu Saufe. Wie ich fiber einen Sobliveg wollte, ftfirste ich mit bem Pferbe und berfor bas Bewußtfein. Ich nun wohl brei Stunden obne Bewuftfein bogelegen baben, benn es war icon bammerig, als ich Sturm und Prang, ber bereits in ben Stuben aufwachte. Ich batte meine Geiftestrafte noch nicht ordentildi wieder. Ich muß wohl 15 Schritte fortgeflogen fein und war an eine Boummungel gefollen, und als ber Doltor nach-Baummurgel gefollen, und als ber Boltor nach- heing, wie ber junge Friedrich ber Große ober ber ben Schaben befab, sante er. es wäre gegen ber junge Goethe ift auch ber tolle Bismard und geschoffen babe." Ein Annuon dieser Tage, der seiner Abnesgung gegen alles Lügen seiner alle Regeln der Kunst, daß ich nicht den Hals tener als der laute ungestimme Berklinder des gebrocken dates, Etwas ganz Achnliches nahenden Gentus.

paffierte ibm bei einem Ritt von bem Badevet Bolain, mo er bie gange Racht gelangt hatte. Reberhaupt war er biel an ber Rorbier, babeie, jegelte und jischte und bat in seinem Rischerbeet mand ernftbaften Starm erlebt.

Eine damonische Gewolt ging ichen damaid von feiner Berfonlichkeit aus, und bie bommer ichen Bauern rannten fich au, ber milbe Biemard fei ein Beudsteber, ber fich gegen feinen Ronig erhoben; gur Strafe milfite er nun ben Bollbart tragen, ber bamals etwas Reues und Frenches war, und alle Jahre in ber Sylvefter eacht fame ber Scharfrichter und fcinttte ibn ibm ab. Die Bolfopbantafie, die fo unbeimich Moftliches von ihm fabelte, abute viellehte body einen tieferen Bufaumenhang. Unbefrie bigtes Sehnen, Bergineiffung und Trubfing bauften auf bem Grunbe blefer gewaltigen Geelt. die fich in Tollheiten und Abentenern ju beben Studienfreund Scharlach and Rniephof, anverbeiratet, febr einfam, 20 Rabre alt, forper lich wieber gefund, ober geiftig gientlich un empfänglich. Mein Umgang besteht in Sun ben, Bierben und Landjunfern. Go vegetiere ich fast wie ein Uhrwerf, obne besondere Winide ober Befärchtungen zu baben, ein sehr harmo micher und sehr langtweiliger Rustand," Der tenjahren fo machtig aufgelobert, batte mus feinen Sobepuntt erreicht, bevor bie Einfehr und bie Befebrung famen. Bie Chafeipeares Bring

ten Flotte bis gu biefem Buntte befahren wer- Bereinigten Giaaten, felt Ausbruch bes Rrieg d ben tonne. Die erfte ftarte Minenfperrung, auf Die man flieft, lief quer burch bie Strafe von Bebbes Burnen nach ber andern Seite. Die wichsieften Mineufelber liegen zwifchen Tichanaf und Allig Babr, wo aber auch bie idnverften und

Die strategische Bedeutung der Dardanellenoperation

beforicht "Esercito italiano" vom 17. Mara, 618 sambele fich bei ihr um eine Nebenaftion, ba bie Comptaction fich immer in Bolen und Frankreich abspielen wirb. Eine Rebenaftion fei nach Jomini frategifch gerechtfextigt: a) wenn Kräfte entfastet werben, ble in ber Sauviastion nicht Berwendung finden tonnen - biefe Bebingung erfüllt ber tilrfifche Bunbedgenoffe ber Bentralmadte; b) wenn bie Rebenattion an einer Stelle eingesetst wird, wo fle eine ftarte Stilte in ber Bevollerung finbet und fo politisch wichtig werben tann. hiergegen berftogt ber Dreiberband, benn er will die Türkei ins Berg treffen, beren Bevollerung fich sum Egiftenstompf ruffet. Benn ber Dreiverband tropbem jur Darbanellenalthon farciset, so beweist bas, bas er baran vergoeifelt, die Hauptaftion fleareich durchsuffiboen, und um fo mebr, je größere Rrafte er babet einfest. Es milffen zwingenbe politifche Granbe gu biefer ftrategifch verwerflichen Altion geführt haben. Die hoffmung, Rentrole mitgereihen ober an beruneinigen, Rufiland eine Tilr gu öffnen ba bie "Dampfmalae" feftfigt und - ein englisches Intereffe, bas wohl ben Ansichlag gibt - bas gefährbete Aegupten gu entlaften.

Militarisch hat die Altion feine Aussicht auf Erfolg bei Gleichwertigfeit ber Geschitze auf Land und auf ben Schiffen. Und felbst wenn die Flottenattion gelingt, so ift sie boch wertlos oline eine große Heerekaktion, die erst mit einer gewaltigen türfischen Armee in günftiger Pofition auf einem febr ausgebehnten Gebiet fertig werben mußte, ehe von einer Beberrichung ber Reerengen bie Rebe fein fann.

Italien und die Zentralmächte.

Rom, 22. Mirz. (WTB. Richtantlich.) Am Schluffe ber Stung ber Kammer fching Minifterprafibent Salanbra bor, bie Rammer moge fich bis zum 19, Mai vertagen. Auvati breich ben Wunfch aus, bag Maliens Meutralisit eine folche bes Friedens itnb ber Gerechtigfeit fel. Salanbra erflärte barauf, wenn bie Regierung etwos langere Parlamentsferien porfclage, so wolle sie alle ibre Aufmertsamteit auf die internationale Lage richten tonnen Besligfich ber auswärtigen Politif habe fie wieberholte Beweife bes Bertrauens ber Rammer empfangen, was bebeute, bas man ber Begierung bie größte Altionöfreibeit laffe. (Buftimmung.) Er babe bas Bewußtfein, bag swifden Regierung und Parlament volle Uebereinstimmung binfichtlich ber Wahrung ber Ie g itimen Intereffen und ber gerechtertigten An prilite bes Bandes bestebe (Sehr lebhafte Zuftimmung und Beifall) Darauf veringte fich die Kammer bis gum 12. Mai.

Kleine Kriegszeitung. Eine deutsche Zeitung auf Schmuggelwegen nach Canada.

sh. Welche Schwierigfeiten ce fich bie Deutichen Ameritas toften laffen, um ber beutiden Babrbeit gum Siege über bie englifden R uterlugen zu verhelfen, geht aus einem Briefe ber-nor, ben ein Deutschemmerikaner an ein deutsches Blatt gerichtet hat. Der Einfender, ber bereits 36 Jahre in der neuen heimat lebt, ichreibt: Dant der treuen Fürsorge meines Brubers erbielt ich hier, im fernsten Nordwestwinkel ber

Kunst und Wissenschaft. Rrieg unb Theater.

Der als Rachfolger bon Artur Golg an das Ral. Schanspielhaus in Dresben berufene Dramalurg Dr. Bitter Edert fprach am Freitog in einer bon fast 1500 Bersonen besuchten öffentlichen Betfammlung, die bon ber Kriegsorganisation ber Dresbner Logen einberufen worben war, über bas zeitgemäße Thema "Der Arieg und Das Theater". Der Redner betonte vor allem die Thema "Der Krieg und bas Rotwendigfelt fogialer und damit berbundener fünftlerifcher Reformen, die wohl fcon vor dem Strieg bestanden batte, die aber erft burch ihn in stelle Beleuchtung gerudt morden ift. Bor allem warnte er voe der von verschiebenen Seiten auf. vellellten Forderung eines für alle Zufunfi gelten-den, einfettig nationalen Spielplans. Der Bortnag wurde ängerit benfüer aufgenammen.

Die Bergilch Martiche Beitung. Die leite Rummer vor mir ift vom 21. Dezember. Es bouert 30 Tage per Poft. Der Funkenspruch bringt uns töglich die Kriegsneuigkeiten. Ihre werte Zei-tung dagegen veranschaulicht uns so recht in seiten Küstenverteidigungswerke sich befinden. Willigkeit Worten die Innere Linigkeit und Opierbeiten Küstenverteidigungswerke sich befinden.
Wenn man erst einmal diese erobert habe, werde der Kest leichte Arbeit sein. Der Nomiral meinte aber, daß nur unter der Bedingung Forischritte erzielt werden könnten, wenn gleich zeitig gabt so weiter son. Ihre Beitung wird hier von ca. 30 Hamilten gelesen und übersett, und dann wird sie weiter verschicht, die auf Bandung struppen der Berbilndeten mits wirsten. fallichten Borten Die innere Ginigleit und Opfer-Northelisse (London Times) kaufte vor 6 Jahren alle großen Zeitungen in Canada und erwarb auch Einfluß in den U. S. A. Zeitungen. Warum? Um auch damold schon das Lügengewebe über "German peril" usw. zu verbreiten. Beht, nach monatelangem Krieg, gerfließen wie ein Schneeball auf beigem Dien die englischen Lügen und feiner glaubt mehr an "Reutralitaisbruch", "Barbarismen" ober "Militarismen", im Gegenteil, man ift fich bier bewuft ber Gefabr bes englischen "Nabalismus". Lügen haben furze Beine. Die "Bilhelmsichlacht", die kommen nung, wird die Welt vom betrifden Joch beireien, grade wie bie hermannsichlacht Anne 9 v. Chr. Europa von den römilichen Kelleln löfte, "Emden", Karl v. Miller, Graf Spee, Hindenburg, "II. 9", find Namen, die hier jedem Schulkind befannt find. So macht Deutschlend Gefchichte. Run, ich werbe biefen Brief nicht langer maden wie notig. Alle Deutschen find vereint in biefem Rrieg für eine Sache: Bir wolfen, wir follen, wir milffen fiegen. Amen!

Auf das Konto Hindenburgs.

Auf bas Konto hindenburgs tommen eigent-Uch die Bergeben, wegen beren fich fast die balbe Schuljugend von Dobbeim vor dem Wiesba-bener Linisgericht zu berantworten hatte. Die Begeisterung für den großen Seerführer hatte mailtrilch auch unter den Dopheimer Knaben Wurzel geschlagen und kam bei den obligaten Schülerschiachten baburch gum Ausbruck, bag der Führer der "Offenstv-Armee" Sindenburg getaust wurde. Sindenburg II. entwickelte nun genan so intensive Angrissaust wie sein berühmter Mamensveifer, und das fam natürlich ber angegriffenen Partei tener gu fteben. Diefe angegriffene Bartei war im Falle Dobbeim bas Saus eines Kanfmanns, bas nach glifdlichem Sturme "erobert" wurde. Als ber Befiber fich nachber fein Gigentum befah, fand er, bag bie "Feinde" ihm einen Kriegofchaben von ca. 300 Mart verursacht batten. Darauf ging er bin und verflagte Sindenburg II. famt feinen fiegreichen Solbaten. Ein Endurieil in der Inche ift noch nicht gesprochen.

Mannheim. Die vorzeitige Kündigung langfriftiger Mictverträge der Kriegsteilnehmer

Biele jüngere Gewerbetreibenbe, bie fich bie für ihre Berufstätigfeit notwendigen Beichaftsraume insbesonbere Laben und Werffratten burch langfriftige Miervertrage geficbert haben, find infolge ibrer Einbernfung gum Beeresbienft nicht mehr in ber Lage, ihren Geschäftsbetrieb in bem Umfange weiterführen zu laffen, ber gur Dedung ibrer hoben Labenmieten und fonftigen Betrieboloften erforberlich ware. Gie laufen baber Gefahr, bei langerer Dauer bes Rrieges unter eine brudenbe Schulbenlaft gu geraten, bie ihnen fpater ibr Fortfommen febr erichwert, ober gar ibre gange wirtichaftliche Existenz un-baltbar macht. Linch für die Sansbesitzer tann in solchen Fällen die Fortdauer des Mieiver-trags mit erheblichen Nachtellen verlnübst sein, ba es mandmal jehr zweiselbaft fein wird, ob fie ben zu betrücktlicher Höhe aufgelausenen Mietins in absehharer Beit erhalten werden. Dabet beftebt aber für fie - namentlich foweit offene Läben in Frage fommen — noch bas Mifito, daß fich infolge ber Einstellung ober Binfebrantung bes Geschäftsbetriebs bie Kundichaft wegzieht und infolgebeffen ber Diefmert ber Weichafts. ranme erheblich fintt.

11m biefe Barten gu milbern, bat bie Rriegesentrale bes Sanja-Bunbes beim Reichsjuftigamt ben Erlag einer Gefeteebeftimmung angeregt, wound auf Grund eines Gutaditens bes Bliefeinigungeaunts eine vorgeitige Löfung bes Mietvertrags über Geschäfteraumlichteiten gum nächften Bierteljahres-Termin fomobl von bem hansbelitzer als auch von bem als Ariegsteilnehmer abwejenden Mieter beantraat merben fann, fofern burch die Aufrechterhaltung bes Mietvertrage bem Antranfteller ein unverhaltnismagig großer wirticaftlicher Rachteil gugefligt Der Bandesverband Baben bes Sania-Bunbes bat fich unter Darlegung Diefer Berbaltniffe an bas babifche Juftigminifterium mit ber Birte gewandt, Dieje Anregung im Bunbedrat gu befürworten. Bur Begriftibung wird noch barauf fingewiesen, baft jeht icon ber \$ 570 bes Bilegerlichen Gefegbuchs eine folder vorzeitige Minbigung gugunften ber nach einem anbern Orte berfepten Militarperfonen, Bennten. Geiftlichen und Bebrer gnlaft. Die Grilnbe, bie blefe Ausnahme-Bestimmung rechtertigen, treifen aber auch auf Striegstellnehmer au, bie im Butereffe bes Baterlandes jur Beranberung bres Aufenthaltsorts und damit häufig auch jur Einichräntung ober gar gur Aufgabe ibres Ge-fcafisbetriebs genötigt finb.

Verwertung überschüssiger

Mary nicht aufbrauchen, die bringende Bitte, die Biffenswerte zu lefen, fo biel mir nur immer überschüssigen Marken doch sobald als möglich bem Amt gurudguichiden. Die Marten werben Sann solchen Familien zugeteilt, die aus irgendwelchen Gründen mehr Brot notig haben. Die Gefuche um Buteilung einer ben rechtmäßigen Anspruch überfteigenden Angahl von Marken find schon ziemlich zahlreich. Wem Lebenshaltung ober Gewohnheit erlauben, mit weniger Brot auszufommen, ber wird gewiß einem Mitbürger, ber mehr braucht gern aushelfen. Gs sei ausbrüdlich bemerkt, bah demjenigen, der überschüffige Marken in einens Monat gur Berfügung stellt, nicht bas geringste an feinem Brotanfpruch für ben nachften Monnt gefürgt wird, es fei benn, bag er ausbriidlich bem Lebensmittelamt erflärt, er wolle fich mit weniger

Wünsche um Ueberlaffung von Ziehharmonikas.

Mus bem Belbe wird und von verfchiebenen Mannheimern neuerbings ber Bunich um Ueberlaffung von einigen Biebbarmonitas unterbreitet und geben wir diese Wansche hiermit gerne wieder. Die Abresse ber betr. Mannheinser find auf unserer Redaction zu ersabren.

Dom Badischen Roten Kreuz.

):(Mus Rarlerube, 29. Marg, wirb berichtet: Bu Beginn ber heutigen Sihung bes Babifchen Roten Krenges gebachte ber Vorsibenbe Generalmajor s. D. Bimberger in besonders herzlichen Worten des 29. März als des Geburtstages wei-land Kaiser Wilhelm I. Er hob daraushin ab, wie bas Wert Roifer Wilhelms heute bie Fenerprobe zu bestehen habe und wie das einige beutsche Boll in biefer icaveren Zeit gegeigt, bag es wür-dig fei, die Erbichaft Kaifer Wilhelms zu ver-

Großbergogin Bitroe-Buife, welche mit ber Große bergogin hilba biefer Sihung autohnte, bantte fehr herglich für die Gebenkworte bes Borfigenben. Der Geift ihres Baters, Raifer Wilhelm I., werbe. so wie er braugen bas Beer und feine Fichrer becele, auch bas Blote Krenz leiten, bag es fabig fei, feine fomere Aufgabe einem gulen Enbe und einer verheifningsvollen Bufunft entgegengu-

Aus Stadt und Land.

BRannheim, 23. Mara 1915.

Gartenbau.

Man schreibt uns: Wenn ber Prübling von den Bergen steigt und über die Grenzen nach Deutschland kommt, immer rattoler und beftilrzier wird er Umichan balten.

Bo find fie doch alle, feine helfer und helferinnen, die fonst fein Kommen faum erwarten fonnten, bie ihm fonft entgegen lachten: "Bewir idaffen!"?

Deine Belfer, beutider Fruhfing beauffen auf ber Wablitait liegen fie, - au Taufenben, bie Bruft burchichoffen - bie Stirn gertiafft -Selferinnen? ber einen löhmt die gudlende Ungewißbeit um ihr undber Ibren Bos bie fonft fo arbeitsgestählte Sand, der andern berdunkeln fülrzende Tränen ben Blid, und mit troftlofer Gebarbe entfinft ber Spaten threr Sand, ach, rube Grab ichaufelte.—Deutscher Frühling, will Dir bange werben?

Schau um bich, bie neue Beit ichuf ein neu Geschlecht. Da fteben fie, auch gu Taufenben, und jest find fie es, die bir belfen wollen.

Es ift mancher brunter, ber beginnt bie neue Sache alfo: "na mal ne fleine Abwechding, ift mancher brunter, bem briidt die Angit um ein liebes 3ch ben Spaten, bas fo ungewohnte Berat, in Die Sand, nein, verhangern will er nicht, fieber, - es ift aber auch mancher brunter, ber trug bistang nur eine festgefügte, geistige Ruftung, ein Sandlanger in ber Werkhatt bed Frühlings war er nicht. Aber in seinem Antlit ficht ein trutig: "Trothem bennoch. Er schaut tiefer und blieft weiter, er will mit sester Sand dem Staate die Gorge für fich und die Seinen abnehmen und bamit gualeich ber Alligemeinheit nühen. Und es wird wiederum mancher unter biefen fein, bem bie fleine Scholle, bie er erstmalig behaut, fleb und unentbebrlich wirb, dem trop heißer Arbeit und manchem Migerfolg orrans bie Wimberblume reinen Gliides erblibt. Diesen Allen ruse ich au: "Es ist ein un-befannter Weg, ben Ihr geben sollt, es ist Veu-land. darauf Ihr sußt, — so vertraut nicht au sost auf Euch und Euer gutes Wollen allein, er-greist die Sand eines fundigen Rührers. Ihr möcht noch so viele Vorträge bören, wie bald wird sich Euch das Unterfie zu Oberst sehren. Kann as anders sein? Prauchten sonk die die Rann es anders fein? Brauchten fouft bie, fo es gewerblich betrieben, jahrelang nur mitbevoll gu fernen? Gin folch fundiger Führer, ich fpreche aus mebrjähriger Erfahrung, ift ber Soft. & S. Heinemann, Erfurt", in seinem "Kidden-ober Gemüsegarten". Breis brosch. 1.50 Wit. Selbstverlag, und für weiter Bergeschrittene in

zahllofen, fleinen, billigen Sonderschriftigen. Alls ich vor 5 Jahren mit Gemilfebau begann, verftand ich nichts davon, nur Fleih und guten Willen brachte ich mit. Milbfam mußte ich ied: 8 Samenforn fignieren, fo ich ce finfie, und auch bann war mir nicht recht flar. Aber bie Monbe gingen und ich trug eins ums andere in Rliche

Das Lebensmittelamt richtet an biejenigen nich einem Berein anzuschließen, alle Borträge seine Familie ernähren zu körnen. Am Schluß danshatrungen, die ihren Brotanspruch für den zu hören, alles in Fachzeitschriften erscheinende der Bersamniumg Minimien die Anweisnden

möglich war und ift. Für den Anjänger aber ift es notwendig, critmalig auf ein Kommando gu boren, fpater bilft bann bie eigene Erfahrung fichten und richten.

Da ift Friging Renter. 3ch benfe immer: En höllifden Rirt." Dit Giebenmeilenftiefeln feiner Beit voraus und voran. Aber mandimit muß ich benken: "Sind boch ichon "ollere" Ramel-len". Er pflegte die Menschen in drei Katego-zien zu teilen: "Dor fünd viel, de verftahns, fünnens äwer nich maken", der sünd viel, de berftabas nich, kinners awer maten, und der fünd viel, de versiahns uich und kinnens of nich maken." Ich behaupte, wir baben noch eine vierte Kategorie: "Der fünd viel, de verhahns, un sei kinnens of maken", und was das überaus wertvolle dieser Kategorie ift: "sei makens ok." Drum Ibr, bie Ihre verftebt, wo michen

tonnt und - Gott fei Dant, auch macht, boran. Deutscher Frühling, will bir bange werben?

Romm, ich belfe bir. Du befiehl, ich will mich raftlos buden, Dir belfen graben, bilangen, femilden. Daft Frau Mutter Erbe mich gefegne -Und ihr Ofterwunder mir begegne, Bieber Frubling, tomm, ich beife bir. Fran Ing. B. Bernba

* Berfehnngen im Juftigdienft. Dberjuftig efretar Chriftian Onabig beim Amtogericht Offenburg murde gum Amtogericht Ronftang u. Juftigfefreiar Ferbinand Baur beim Amisgericht Waldfirch jum Antegericht Offenburg

. Berfegungen and Genennungen im Gifen. bahndienst. Dem Eisenbahnassessor Beinrich Athenstaeht in Rasiati wurde unter Berlei. hung des Titels Betriebsinipefter und dem Re-gierungsbaumeister Hermann Maier in Karls. rube unter Berleihung bed Titels Maschinen. infbettor eintmäßige Amtoftellen bon gweiten Beamten ber Effenbahnverwaltung fibertragen Betriebeinfpeftor Beinrich Athenftaebt ift ber Generalbireftion ber Stantbelfenbabnen und Mafdineninfpeltor hermann Maier ber Berwaltung ber Sanbimerffidite Barleribe ginge-wiesen worben. Gifenbahnsefreiür Rarl 28 is in Manubeim murbe nach Bafel Rangierbabnbof berfebt.

Molbfammlung. Die Schiller ber Loffingichule (Realgumnafium mit Realichule) bier baben n der Beit vom 90. Februar bis gum 90. Marg ilber 54 000 Gold gesammelt und durch ibre Leb rer jum Umtaufch in Baviergeld an ber Reiches bank abgeliefert. Die Alt-Metall Sammlung, die von der Leffing-Schule mit bestein Erfolg veranstaltet wurde, ift noch nicht abgefchloffen.

Gehet haushälterifch mit euren Broimarten um!

Freie Gabrt gur Bewirifchaftung bon Banbereien. In Berfolg ber bom preugischen Gifenbahnminifter in ber Bolfeernabrungefrage getroffenen Anordnungen genehmigt ein neuer Erlaft, bag folden Bebienfteten, bie an ihrem Dienft- ober Mohnorte feine Gelegenfeit baben, Belb- ober Garrenban au betreiben, während ber Rriegszeit nach einem in ber Mabe gelegenen Orte, an bem fie nachweislich Land gepachtet haben, freie Fahrt gu beffen Bewirt-ichaftung. Gleiche Bergunftigung gilt für bie Angehörigen bes Sansftanbes folder Bebienfte-Die Frage, ob am Dienft- oben Wohnorte feine Gelegenbeit zur Anvachtung besteht, foll in jedem Einzelfall forglältig geprifit werben.

* Schuhmacher . 3mange - Junung Mannheim. Am vergangenen Montag hatte die hiefige Echabunacherinnung eine allgemeine Schulyma-mer-Berjammlung in das Lofal Liebertafel" einberufen; dieselbe war febe ftart besucht. Die Tagesordnung batte jum Gegenstand: "Die Bederteuerung und der Cristengkamps." Der Schuhmachermeister Schöcklin, Lagerhalter und
Geschäftsfilhrer der Sitdentschen SchuhmacerEinkauss-Bentrale, hatte als erfahrene Sachtenner bas Mejerat übernommen. Derfelbe febilkenner das Mejerat übernommen. Derseibe schilderte die Areisbewagung mahrend des Arieges von Monat August dis heute, wie jede Einfuhr von Leder, Mohhäuten und Gerbkossen ausgeschlossen find und andererseits ein immer ketgenderer Bedarf, insbesondere von Sobileder sowohl Oberleder site das Misitär verbrankt wird. Der Reserent schilderte weiter die notwendigen Mahrahmen der Ariegsleder-Aktiensgesleitzige, deren Beschlagnahme der Robbänte, um deren Zwescheitung regulierend allerdings in erker Linie für den Bedarf des Mistärs zu sorgen, Wenn man sich den innenfen lors au forgen. Wenn man fich ben imenten Berbrauch vor Augen halte, was nur allein für Beugleder für das Militär gebranche würde, nicht zu ihrechen von der Unmasse von Stiefeln. velche in ben Rriegebefleibungeamtern täglich betgestellt werben, so ergebe fich leiber die Folge einer nie geahnten Teuerung. Wenn wan sich den Breis des Lebers vergegenwärtige im Citiuft gegen den jehigen Monat März, fo finde man, daß der Breis um das Wisache gestiegen fet. Gine Befferung fei sur Beit nicht nur nicht aus-gefdluffen, fonbern bie Beffirchtung nabellegenb, b fiberhaupt für ben Brivatbebarf genfigenb Beber porbanden fein werbe. Ein Griay für Des der sei die jest in bentichdarer Form nicht da. Dieler Austand der bedauernswerten Loge nötige ben Schilbmacher, wenn er seine Existend auftecht erhalten tvolle, die Kreise der Mehannisven

cimmutig folgender Refolution gut "Die am Mira fintigehabte allgemeine öffentliche Schub macheeverfammlung im Lokal zur "Liedertafel 311 ibrem Bedamern veranlagt, Breife für Meparaturen und Menarbeit erhablid an erboben. Infolge ber Beichlagnahme ber Mobbaute und trilmeife bes Lebers burch bas Striegeministerium und ber Ummöglichfeit eine Ginfinder von Leder, fteigen die Breife des Le ders ins Uferlofe. Um die Aufrechterholtun ihrer Extitens und ber Exnabenag ibrer Hani fien, find die Schithmachermeifter genörigt, bi anfgestellte Breisordnung burch die hiefige Schafbmacherinnung durchguführen. Das Abbo fen bon Arbeiten fann feitens ber Meifter nicht mebr in ber gefibten Beife ftattfinben, Die 2008. nuthung ber Zeit muß bem Berbienft vorbehalten

* Sonderborftellung für bie Bermunbeten im Apollo-Theater. Eine angenehme Abwech-Aung in die Gleichheit bes Magarettlebens unferer ver wuitbeten Strieger war die gestrige Sonbervorkellung im Apollo-Theater, bei ber Metbe Bauerntheater bas Boltefild Mimen ranich und Chelmeih" aab. Es brandi bei biefer Gelegenheit nicht auf bas ichauspiele rifche Ronnen ber einzelnen Danfteller befonbers bingewiesen zu werben, ersichtlich waren sie befrebt den letzten Reft ihres Könnens auszuichoblen, um ben Berwundeben einige genufreithe Stunden ju bereiten. Die Urwichfigleit ber Sohne ber Berge mit ihrer feelischen Diefe und ihrem frischen Gemiet gemischt mit beiterem Sing und berbem Sumor, findet in ber ungefünftelten Sanblung eine treffenbe Charafte riftit, die und burch bas Spiel mitempfindend bermittelt wurde. Gine weitere Steigerung fand die Beranftaltung burch ble Darbietungen ber burch Mitglieber bes Hoftheaterarchefters und der Knipelle bes Erfais-Regiments Nr. 40 verfrürften Kapelle, unter Leitung Herrn Rapell meister Walbes, die mit Weberd Inbel-andertilre eine geschmadvolle Einleitung bot. Daswischen gab noch bie vollständige Kabelle des Erfan-Regiments 920. 40, nuter Lettung ibres Dirigenten herrn Banger, einige Beifen tum Beffen und auch bas Minfilertergett bot wir immer burch feine Derbietungen einen fünfile rifden Genuß. Im Berlaufe ber Beranftoltung nahm Berr hoffcanipieler Rotert Beran affung zu einer lurgen Aufprecke, in ber er an bas Beltreben ber Mannbeimer Bewölferung linuies, ben Bertonnbeten bankbare Anerfennung ju zollen. Den Dant für bas uneigen unbige Entgegenfommen ber herren Direftoren Ramarias und Meth bie mit biefer Berinfliestung ben Bermunbeten eine Freude bereiten wollten, fieß er in einem Soch auf bie beiben Direftoren ausklingen. Die Befannigabe bes Lagesberichts und die Erfolge unserer Truppen im Often rief einen unbeidreiblichen Jubel bervor. Das Grenabier-Regiment Ro. 110 und nes Erfah-Regiment Ro. 40 waren burch Officiersaberbnungen berireten. - Schließlich ici noch erwähnt, boff die Direktionen Racharios und Meth am Somutag nachmittan den in Andwigshafener Lagaretten befindlichen Bertoundeten eine abuliche Beranftaltung bereitet batten, Die ebenfalls einen iconen Ber frabeifchen Beborben burch ihre oberften Beamten vertreten waren. Es ift sweifellos banfbar anguerlennen, baf auch unfer ber beiteren Muse n Mannheim gewibmetes Jufiftut fich in ben Dienft einer guten Coche ftellte.

" Blaterlandifcher Bortrag. Die Leitung ber unterfänblichen Bortröge wird am Mittwoch, 34 Marg, abende 349 Ubr, im Museusaal bei Mosengariens einen Lichebildervorreng über It niere Felbvoft im gegenwärtigen Belifriege" veranftalten, Rebner biefes bereits in Rord- und Gubbeuticland ftels mit großem Beifall bes Birbilfums gebaltenen Borroge ift herr Boftaffiftent Dans Engel ans Bortontub. Er bot es fich jur Bifficht gemocht, m Intereffe bes Bublifund und ber Solbaten gange Bearbeitung und Beforberung von Gebesgaben von der Einfleferung bis gur andigung an die Teuppenteile in Wort und Bill vorzuführen. Dabel gibt ber Rebner nünlide Binte und Ratichlage, bie er nach eigenen Erfahrungen gefannneft unb gufammengeftellt het. Die großen Bemellager von Rebespaben und anbererfeits bie Ginrichtungen und ber Beirieb bei ben Feldpostansfalten finb in ca. 60 mobilgelungenen Bilbern festgeholten. Dem Aublifum tann ber Befuch bicies in bobem Mage gemeinniftigen Bor'rags im einenen Intereffe uur angeraten werben, aumal ber Reinextrog filt wobltotige Swede bestimmt ift.

. Berein für Bolisbildung, Welch riefengroße Anfgabe die gelbboft zu bewältigen bat, fon-nen wir uns faum porftellen. Sicher werben es desbald wele begrüßen, einmal von einem Jach more durch Wort und Bild mit bem Bereieb be fannt gemacht gu werben. Derr Boltafiftent Engel ans Dorimind wird bies nachften Mittiood abend im Bernhardnebo übernehmen. Der Redmer fprach in verschiedenen Station mit großem Erfolg, neutlich auch in Starferabe. Wir fonnen den Beind diefest gewif intereffant werbenden Lichtbildervortrages mur empfehlen.

* Musftellung von Gelatine-Speifen. Der Undfchuf fil. friegogemeite Lebensweise veranssollet im Soule ber Dermonie, D 2, Mr. 6, am Arritag, ten 16. Mirs, nadmittags ben 4-6 life eine Busftellung bon allen Arten bon Gelotine-Speifen.

Starferube bom 15. bis 19. Mary flattgefundenru Erfifung gur Erlangung bes Einjabrig-Freiollligen Berechtigungoldieines baben mieber alle Schiller, Die von der Amftalisleitung nach Rarisrube geschicht worden waren, bos Examen be-ftanben. Dag bierbei wieber Edüller früher in en Befit bes Berechtigungeicheines gelommen ind, als es unter normalen Berbaltniffen in ber Staatoichule ber Ball geweien mare, fei bier beonders bervorgehoben. Rabeliegend ift baber Schluft, bağ eben im Juffitm nicht nur ener. b, fonbern bor allem methobiich und zielbe-fi gearbeitet wird. Golde icone Erfolge für ben Infritutevorstand und bie Behrer iconfte Lobn fitr ibre geoffe Mibe und Arbeit. Die Schiller werben aber immer banfbar fein für alles mas fie an wiffenichaftlicher dorberung im Inftifut erhalten baben.

Der Berein "Bollojugenb" veranftoltete an vergangenen Cambtog einen nuftfalischen Albend, der von Mitgliedern und eingesabenen Botten febr zahlreich besucht war. Das geschicht gusammengestellte Brogramm wurde eingeleitei durch eine Begriffungsansprache bes Borfitenden Berrn Bolf, in welcher auch furg bie obenswerten Biele und Benrebungen bes Berine dargelegt wurden. Es wechfelten Bofal und Mufitvortrage in bunter Reibe. Fronlein Emmy Leng (Mavier), die Herren Wegerle Cello) und Dogen (Bioline) zeigten ihr mufifolisches Ronnen nicht nur im geschieften Busamneufviel, fonbern ernteten and ole riiditige Soliften reichen Belfall. Gebr gefallen baben Die volkötfimlichen Lieber jur Laute, welch: durch herrn Bernauer ausbrucksvoll vorge iragen wurden. Herr Zietich war als Waft fo liebenswürdig, burch einige Gefänge bie Ruboer gu erfreuen. Derr Rolf löfte burch feine Couplets ftarten Beifall aus. Bei biefer Gele entheit fei erwähnt, daß bie Bereinsabende am Dienstag, Donnerstag und Samstag von 80. Uhr ab im Bereinsbaufe P 5, 10 fraitfinden Junge Leute von 14 Jahren ab fonnen jederzeit em Berein beifreten

* 3m Gorienbanberein Flora finbet, wie ans er Angeige im beutigen Mittagblatt erfichtlich Die ameite Mitglieber-Berfammlung mit groer Berlofung ftatt, wozu alle Freunde und Liebhaber der Linder Fiowad herzlich willsson-nen find. Den Besuch der Beranstaltung empishen wir beftens, umfomebr, als der Eintritt frei

. Canlbautheater, Ab Mittwoch finden in bem beliebten Saalbautheater große Wohl lätigleits-Borftellungen zum Besten ber Mann eimer Regimenter 9fr. 110 und 9fr. 40 im Helde tatt. Der Direktion ift es gelungen die befannte Lieberfangerin Fel. Etfi Ettini, und Derrn Bortrageffinftler Rolf Raven an gewinnen und offen wir, baff bie befannten Kilnitler auch hier, vie in andern Grofiftabten, ben gewohnten Erolg und Beifall finben.

" Palaft Theater (J 1, 6, Breiteftrage.) Die neueste Kunsticköbjung, gang der Reuzeit ange-daßt, bringen die Basast-Lichtspiele mit dem drei aftigen Schauspiele "Das Lufttorpedo". Rer-venspannend im Ausbau, fesselnd durch das naleuf nolme und bei ber auch die finatsichen und tfirliche Spiel und bramatifch in ber lebendmabren Geftaltung eines Familienschichtete, Alls aweiter Schlager "Der Fluch bes Baters", ein bilberreiches intereffantes Artistenbroma, Dieran reiftt fich ein glangenbes Beibrogramm.

* Mutmafliches Werter am Mittwoch und Donnerstag Der Hochdruck behauptet sich auch jeht noch. File Mittwoch und Donnerstag ist eshalb weiterbin vorwiegend trodenes, nachts faltes und tageaber milbes Weiter gu erwarten.

Stimmen aus dem Publikum. Fremder Sprachen-Unfug.

Der gestrige Brief eines Amerikaners, der in Ihrem Albendblatt erichien, dat mit kernigen Borten die Anslandsafferei der Denischen in beachte ihm schwere Berluste dei.

Barts 23. Mors. (Amtlicher tille Ermahnungen und fooltenlangen Beitungsjelbit bet unferer einbeimifchen Bevölft rung bis jeht gefruchtet baben, fiebt man auf Schritt und Tritt, wenn man die Auslagen ber verichtebenen Labengeschäfte naber betrochter Man febe fich gum Beifpiel nur einmal bie Unbreifungen unferer Mobewaren-Beichäfte bei benen boch jest ber Wille vorherricht, fich von fremben Einfillffen gu befreien; es wimmelt bori int fo bon fremdibrochigen Bezeichnungen. Das größte Armutszeugnis ftellte fich aber ein in ber Stabe der Spartaffe gelegenes Mobewarenhaus aus, bas fich nicht entblöber, eine Tafel folgenden Inhalts in feinem Schaufenster prangen zu lassen: Covert Coat, die große Mode. Wenn man so etwas ließt, da bleibt einem der Verstend fieben. Ausgerechnet ber englischen Sprache muß man fic bedienen, um beutiche Waren angubreien, ber Sprnebe eines Bolfes, das mit allen Mitteln barauf hinarbeitet, ben bentichen Sandel zu bernichten a. uns auszuhungern. Schweck und Schande dem deutschen Volke, das folde In-

Bur Spopenfrage.

Jebermann muß ober follte wiffen, wie ichab lich bie Sperlinge, genannt Spapen, find, bag sit beren Berrifgung niehr de an werben mußte die Kenner und Beichüger unferer als Injeffen verfüger fo überaus nühlichen, unentbehrlichen Singvogel brangen icon feit Jahren barauf. Die Sperlinge richten nicht nur großen Schaben Fift und Gemisellitzen, Fleisch und Siersulzen in Gelb u. Garien an, fie find auch große Geinte werben neben einer großen Anzahl von lugen der nüblichen Boget. Aber der Gorickag vom Spelfen zeigen, wie groß die Berwendungamug. Ginfender des Artifels vom 20. Mars Mittaglichteit ber Gelatine im Sanshalt ift. In Deutich- blatt: Die Schullingend mit ber Berfolgung und and find bebeutenbe Naturforicher fur die Ber. bem Abichieffen gu beauftragen, ift unbegreiffieb enbung ber Gelatine eingerreien, aber bis jest und umberminftig. Die Spapen find mistran-ge nur in Rordbeutschland ihr Gebrauch wirflich ifcher, barfichtiger wie Singvögel, beshalb ichtre-

gen ilt. Der Einteilt ist mentgelitid. und Tor geöffnet, unabsehbarer Schaben würde Institut Sigmund, Mannheim. Bet der in emissehen. Wo fönnte man da Geonzen giehen? Ideube vom 1d. bis in. März ftattgesundenen — Ed mussen andere Mittel und Wege gesunden werbeit, was unferen maßgebenden Behörben ficher geilingen wird. Der große Bogelkenner Frbr. bon Berlepich weiß vielleicht einen guten Mat, diefen Beren follte man befragen.

Die Racheigall, einer unferer ebelften Infeften verrilger wird aus ben öffentlichen Gärten ber trieben durch herumstreichende Razen, Hunde de frei im Gebuld jagen burfen und bie menfch

Sportliche Rundschau.

* Die Mannheimer Sufballgefellichaft machte feit Kriegsausbruch am vergangenen Sonntag Jatob Rlein ihr erftes Chief gegen die Mann. feimer Augball-Gofellichaft 1914, Mannheim Acciaritadi, auf dem biefigen Exerniceplas und bewann basselbe mit 3:1 Toven. Troudem ber Berein eine febr große Mitgliederschox im Welde eben bat, befint er bennoch eine überaus gnie wielfentt. Die Leitung bes Bereins liegt 3. Bt n Sanben bes Beren Ludwig Frant.

Lette Meldungen. Italien und die Jentralmächte

m. Adln, 23. Mary. (Priv. Tel.) Die "Mölifiche Beitung" melbet aus Burich: In ber Turiner "Stampa" führt ber gut unterrichtete Abgeordnete Cirmeni aus, bas Land tonne ben Ansgang ber im Gange befindlichen Berhandlangen obne ju großem Optimismus, aber auch obne Beffimismus abwarten. Tatfachlich eien die Berhandlungen noch nicht in die entefribende Bhafe eingetreten. Gie feien bieber angjam aber regelmäßig forigernat.

Die Mailander "Berfeveranga" fcblieft aus ber eifrigen Werbegebeit um Berbünbete umter ben Rentralen, bag bie Machte bes Dreiverban 6.6 ibrer Sodie nicht mehr ficher feien. Um bei en Reutralen gebort zu werben, follten bie Dreiberbandmichte mehr bieten, ale nur ibr Bertrauen auf ben Gieg. Die Foftigkeit bes Dreiverbandes werde, wenn bas Unternehmen iegen Konftantinopel nicht gliide, auf eine barte Brobe geftellt.

Die Kriegslage im Weiten. Der frangoffice Bericht.

Baris, 23. Mars. (BEB. Richtonnlich.) Amtlidjer Bericht von gestern Radmittag: Rördlich Arras nahm und ein deutscher begenangriff borgeitern Stude bon Schübengraben ab. Wir eroberten biefe gestern wieder puriid. Bei La Boifelle nordlich Albert dauert der Minenkampf noch fort. Rachdem wir die cindliche Galerie gesprengt batten, besetzten wir einen großen Teil des Erdtrichters. Reims erhielt gestern wieder eiwa 50 🛭 ranaten. In den Argonnen brachten wir dem Feinde zwei blutige Schlappen bei, Bei Bagatelle brachten wir 3 Minen jur Explosion. 3wei unferer Kompagnien erstürmten einen deutschen Schützengraben, wo sie sich trot storten Gegenangriffen behaupten. 500 Meter davon brachte der Jeind zwei Minen zur Exploion und bombardierte unfere Schibengraben. Er ftfirmte fodann auf einer Front von 250 Meter vor und nach beftigen Rabefampfen wurde der Jeind trot großer Berftarkungen guriidgeworfen. Unfere Artillerie nahm ihn mabrend des Rudjuges unter Jeuer und

Barto, 23, Marz. (Antilider Bericht bom 2. Mirs, obende 11 Hbr.) Auf der hobe der Notrebame de Lorette fonnten wir alle die während der letten Tage verlorenen Schützengraben, außer einem Teil, welcher in den Sanden der Deutschen bleibt, wieder erobern. In Eparges unternahm ber Feind einige Begenongriffe, um bie von uns eroberten Stellungen wieder zu nehmen, geriet aber in eine vollftandige Schlappe, Rordlich Badonviller undsten wir Fortschritte.

Die Zeppeline über Paris und Calais.

🖹 Berlin, 23. März. (Bon u. Berl. Bur.) Aus Genf wird der "B. B." gemelder: Ans dem Bericht der Barifer Blatter geht bervor, daß die Zeppelinkrenzer das ganze Seinedal entlang flogen, Territorial-Soldaten, welche die Eisenbahugleise in Manies bewachten, bemerften gegen I tihr morgens am Himmel die Umriffe eines Zeppelins. Das Luftschiff folgte dent Seinetal und wandte sich nach St. Gernam en Lave. Bon beiden Forts wurde fofort Mlarm gegeben. Willitärantomobile wurden bereit gemacht und folgten ben beiden Luftfreugern, die mon bei dem roten Licht, welches recutt lavenden Bomben bervorriefen, rubig dahingleiten fab. Uber St. Germain en Lape wurde die Beschiefung bestiger. Die Zeppesine fuchten größere Bobe auf, lieben aber borber noch einige Bomben fallen.

* London, 28. Mary. (WIB. Richtamilleft.) Daily Mail" melbet aus Rordfranfreich: Ca ingedüngert. Die Andjiellung wird hoffentlich die rer au erkennen und zu erwischen. Gon unferer lais wurde am 22. ds. Wes, abends, zum in eine new billige und nahrbeite Ergänzung der biele ichen so wie fo mit Schlendern umber, Luftschieden in Den ihre beile ichen wie eine new billige und nahrbeite Ergänzung der die fichen fo wie fo mit Schlendern umber, Luftschieden den Mele ichen um Mit erschleng in den Gelatios-Speisen sinden Wester and und zwar keine Spazen inacht wurden die Schläfer durch ichmeres Kande

Da ware einem großen Unweien Ture | neujener gewert. Die Scheinwerfer funftionier ten nach allen Richtungen. Aleine Figunnenible. gel, die in der Stadt mabrgenommen murben. zeigten bie Stelle an, wo bie Befchoffe explodierten. Das Feuer bauerte etwa 20 Minuten, worauf alles rubig wurde und die Scheinwerfer erlöschten. Das Luftschiff wurde vertrieben, che es über die Stadt gelangte. Bomben batte es nicht abgeworfen.

Der Bandelskrieg.

Fe

wish

mitt

De

unem

inisc

form

at m

inzeh

pung

worde

Na

seb #

Kohl

inge:

TA A

Hite

Ebbbh

sing

ping

中夏

meist.

信用

ricich

trie

merkh

Di

ergely

risk l

0.20

Verri

nilities

ide

DES !

Der

Allto

schi

neil

地學

pm 6

FR S

Whi

fittot ?

麻

N

HEL

= W

rint

Bea

804

Besse

THE

tige

elle

Mübe

with.

niich

und

11000

Hes

Sch

lithe

nicht

与社

用绘

uer,

rlick

de

TAD

ities

attia.

Matt

ibe

tacs

BAT

(les

G

Wri

Be

3 Berlin, 23. Mary (Bon uni. Berf. Burd Mus Amfterbam wird ber B. R. gemelber: Die Direktionen ber Dampferfinien haben nach einer Reldung bes "Telegraph" eine Ronfereng im Ministerium des Mengern gebabt und ersuchten bas Ministerium um nabere Andfunft über ben Grund ber Anhaltung ber beiben Dampfer Joanstroom" und Batabier 5", weil in Schiffiagelistreifen Unficherheit fiber Die Mottes ber Mufbringung berrichten.

* Bondon, 23, Marz. (LBTB, Richtamie.) Die 30 Mann betragende Befatzung bes Dambjers "Riebante-Abben (1166 Tonnen), ber unifchen Sull und ben Rieberlanden verfebrte, ift gestern, von einem Toepedoboot in Junningdom gelandet und nach Sull gebracht werben. Das Schiff fant am Freitag abend in ber Rabe von Briddington aus unbekannter Urjache. Es ftrandete bei Withernsen.

* London, 23, Mirk. (BTB. Richandl.) Aus Liverpool wird bem 21, b. Mis, gemelbei: In Liverpool und Birtenbeab aflarten 2000 Dodarbeiter ben Streif zu Ende der Woche. Sie weigern fich, zwischen Feeting nadmitting 5 Uhr bis Monting ju arbeiten, weil ihnen ber Lohn filt Ueberfarmber nicht am Samstagabend, sondern erft mit dem Wochensohn am nächten Freitag ausbezahlt

Der 100jährige Geburtstag Bismarks.

Berlin, 28. Mars. (BDB. Richtantlich.) Seine Majestät der Raifer und König bat beftimmt, daß am bundertjabrigen Geburtstag des Fiirften Bismard an dem ihm errichteien Rationalbentmal bor dem Reichstag eine Feier flattfinde, deren Art und Umfang dem Ernft der Zeit und der Stille der Kampoche, in die der Gedenktag fallt, entspricht. Es ift borgefeben, daß ein Bertreter des Kaifers, der Bundestrat und der Reichstag, das Preußische Staatsminifferium, ber Breugische Landtag und der Magistrat von Berlin fich in ber Bondelhalle des Reichstages versammeln, von doct fich zum Denfmal begeben und vor diesem Grönge nieberlegen.

Frankfucta. M., 28. Mins. (Boib. Cel.) Wie wie von zustimbiger Stelle erfahren. boben Se. Ezzellenz General ber Infontesie . Gall, fellbertretenber tommundierenber General des 18. Armeeforps, das Eiferne Breug erfter Kluffe und Se. Erzelleng General der Artillerie v. Büding, Genberneue der Festung Mains, das Eiserne Kreus poriter Rhaffe erhalten.

Stuttgart, 28. Mars. (MRB. Widdeuntlich) Der Reifer hat sout Staatsanzeiger dem Kriegsminifter Graf Wardtaler bos Elferne Arens erfter Mluffe berlieben.

Sannover, 22. Mors. (MID). Richtountlida.) Der hier firglich verstorbene Rentner Bellede bermachte, dem "Hannoverschen Auaufolge her hief 500000 Mart. Ein Teil des Ropitals fell zur Erbauung eines Afyls für arbeits. ähige Blinde bertoonde, ber Reft sur Berbflegung der in das Afpl ausgenommenen Blinden dienen.

Stodbolm, 23. Mära. (BEB. Rüfitanilich.) Das "Telegromm-Broon" ift ermorbtigt, die Nachrichten der Auslandspreffe, welche die schwedischen Offiziere in Berfien der Teilnahme am Waffenschmuggel beschuldigt. für unbegründet zu erflären. Der soeben auf Berfien beimgefehrte Kapitan Folfe erflärte en schwedischen Behörden, die schwedischen Offiziere in Persien batten nicht an Bandlungen teilgenommen, die gegen die Infirm tionen der fchwedischen Regierung, fich jeder Ginniedung in die Golitief zu enthalten, ber-

. Minden 23, Mircs (Bein.-Tel) Bente Racht frarb bier ber Brafibent ber Minbemit der Wiffenschaft Broieffor Dr. Karl Theodox von Seigel an einer Magenentgunbung im Allter bon 73 Jahren,



Handels- und Industrie-Zeitung

Die Lage des deutschen Arbeits- konnten füren Kursstand bekaupten. marktes im Februar 1915.

gelterer Hückgung der Arbeitslosigkeit, Geber die Lage des deutschen Arbeitsmarktes Februar 1915 berichtet das vom Kaiserlichen ristischen Amt herausgegebene "Reichsareitablatt in seinem Märzbeit:

Der gehobene Beschäftigungsgrad, in dem sich mentlich die zahlreichen auf die Kriegswirtdalt eingestellten Gewerbszweige seit einer the von Monaten befinden, hat sich auch im corner im ganzen auf seiner Höhe behaupet und teilweise sogar noch gesteigert, so daß nreine geringe Abschwächungen der Beschäftiang dachurch im gunzen wieder ausgeglichen

Nach den Berichten der einzelnen Unterehmungen und Verbünde erfreute sich der Johlen berg ba u ungeschwächt starker Nachnge und wies in einzelnen Gebieten noch stärkem Abruf als im Vormonat auf. Die Robisenerzeugung hatte auch im Februar eine röchung der durchschnittlichen täglichen Fördeing zu verzeichnen; ebenso ist die Beschäftime der Stah?- und Walzwerke weiterin gestiegen. Die Maschinenindustrie wist eine wesentliche Aenderung ihres Beschälgungagrades nicht auf; doch ist auch hier teilelse eine weitere Verbesserung festzustellen. Das feiche gilt für die elektrische Indu-Im Spinustoffgewerbe machie ich eine Abschwächung der Beschäftigung beerkbar. Das Baugewerbe koonte im Bedismonat eine Hebung noch nicht verzeichnen.

Die Nachweisungen der Krankenkassen irgeben für die in Beschäftigung stehenden Mitfieler am 1. März gegenüber dem 1. Februar ère geringfügige Abnahme der minnlichen um 30 v. H. und eine Zunahme der weiblichen Bedaltigien um 2,60 v. H. Im Vormonat war die uringerung der beschäftigten Männer etwas urier (- 0.96 v. H.). Die Zunahme der weibden Beschäftigten stellte sich im Vormonat mit 78 v. H. geringer.

Der im allgemeinen festgestellten gilnstigen Gesaltung der Beschäftigung entspricht eine fortschreitende Verringerung der At-Mitgliedern, über die 35 Fachverbände für den immar berichten, waren 5,1 v. H. arbeitslos ge-

an 0,5 v. H. im Vormonat. Bei den berichtenden Arbeitsnachweien ist die Zahl der Arbeitsuchenden im Ver-Altais zu der der offenen Stellen im Februar e den mämtlichen Personen sowohl gegenüber Vormonat wie besonders gegenüber dem vordirigen Februar beträchtlich zurückgegangen, ni den weiblichen Personen dagegen gestiegen. Nach den Berichten der Arbeitanachreinverbände hat sich der Arbeitsmarkt Westfalen und Lippe noch wesen lich rimtiger als im Januar gestellt; in Hannover, Braunschweig, Oldenburg und Brenen zeigt der Monat Februar dasselbe gilnstige Mit wie der Vormonat, teilweise ist noch eine Besterung eingetreten. Ebenso wird für Hamburg und für Rheinland eine weitere günige Entwicklung der allgemeinen Lage des Arteitmarkis für männliche Personen festgestellt; etermangel geltend, und es wird durchweg mi' erlängerter Arbeitszeit und zu entsprechend böberen Löhnen gearbeitet. In Bayern war mbesondere für männliche Personen ebensotichlich Arbeitsgelegenheit wie im Januar vorunden. Auch in Württemberg haben die Manigen Beschäftigungsverhältnisse im Februar ngehalten. Ebenso ist in Baden, Heasen, Hessen - Nassau, Waldock wie in Schleswig - Holstein, Sachsen - Antalt Pommern und Posen eine wesentiche Aenderung im Vergleich mit dem Vormonate nicht zu verzeichnen. Nur in Schlesien mehle sich eine gewisse Abschwüchung der litigkeit der Arbeitsnachweise bemerkhar, jedoch tur, weil die Meldung solcher offener Stellen zu-Molgegangen ist, deren Besetzung durch inländithe Arbeiter sich als nicht möglich erwiesen hat. h Brandenburg - Berlin ist die Nachrage nach Arbeitskräften gestiegen, obwohl einmine Berufe, bei denen die Heeresaufträge nachcriassen haben, ein geringes Abllauen aufweisen.

Dem Gesamhiberblick läßt das "Reichsarbeitsblatte eine ausführliche Wiedergabe von Berichten ber Beschiffigung, Arbeitslosigkeit, Arbeitstachweis usw. folgen. Auch über den Arbeitsmarks und die Arbeitslonigkeit in England, in Desterreich und im neutralen Ausland wird nach milichen Quellen berichtet.

Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Berliner Effektenbörse. Hilles Geschäft. Heimische Auleihen lervereine und der Hamburger Bruderverein da- länglich besserer Haltung gingen die Preise nach

Abbröckelungen festzusielless. Besonders für Kriegsbedarigesellschatten zeigte sich Realisationslust, wogegen sich Montanwerte gut bebaupteten. Das Geschäft am Devisenmarkt lag gleichlalls recht still. Die Geldvenhältnisse waren unverändert.

New-Yorker Effektenbürse.

Newyork, 22. März. Die Börse eröffnete in fester Haltung bei ziemlich lebhaltem Geschält. Im Vordergrund des Interesses standen auch heute die Aktien von Betlebem Steel Co., die äußerst rege begehrt wurden. Die Festigkeit dieses Papiers blieb nicht ohne Einfluß auf andere Industriewerte, die infolgedessen ihren Kursstand durchweg verbessern konnten. Bemerkenswert war die etwas mattere Haltung von Reading und verschiedenen internationalen Spezialwerten, die unter Gerüchten über größere ausländische Liquidationen litten. Die Stimmung war während des ganzen Verlaufs zuversichtlich, wenn auch zeitweilig Realisationen, die bei dem erböhten Kursniveau vorgenommen wurden, drückten. Der Umsatz beirug 370 000 St.

Am Bondsmarkt wurden 1840 000 Dollar umgesetzt.

MERKERS STREET (DOLLSOUDGLES)		
	22.	20.
Tendent für Geld	stetig	atotig
Beid auf 24 Stunden (Durchschnittsrate)	107	com,
Sold letztes Darieben	2-	mont.
Slohtweebsel Barilin	83	637
		5.33 12
Wechsel auf London (60 Tage)		4.77.25
Weeksel auf London (Cable Transfers)	4.78.83	4.79,55
Siber Buillen	00%	50%

Senter Sention Fig. 1 . 1 . 1 . 1	CALLET AND ADDRESS COMMENTS						
MEWYORK, 22. Marz. (Sobluss-Hotlervagen.)							
22. 20	22, 20,						
Atch.Top. Senta Fe	Mat. Rallw. of Max. 615 -						
41, conv. Bends 061/s 961/s	New York Centr. c. EP . EP .						
Balt, Ohlo 41 - Bes. 841/4	sig. Oct & West c. 24 , IB-						
Ches. Ohlo 4's Bs. 73	Rorfolk & West, c. 101- 1001-						
North. Pac. 3 Bds. 64% -	Northern Pacific o. 103- 100" .						
North, Pag. Pr. Lion	Pennsylvania com. 105- 105';						
4 Bonds 917, -	Reading com 143/5 143/)						
St. Louis and St.	Chicago Rock Is-						
Franco, pr. 4 8de. 641, 85-	lund Pacif, Ballw. 20-						
South, Pacific o 4	Chic. Rock lai. Tort. 1- I-						
1929 8/8 811	Southern Pacific . 63 . Bill.						
Union Pacific conv.	South, Rally, com. 151, 15-						
4 Bonds 94 95-	South, Rallw. pref, 49- 47"						
United States 28ds. 96% 98%	South Railw, pref, 43-470, Union Pacific o 120% 120						
Alch, Top. Ganta Fo	Union Pacific pret. 79", DU						
com 961/a 951/a	Wahash prof 15. 15.						
Buildmore and Ohio 67- 66-14	West Maryland pref 22- 213						
Connon Pacific . 159/, 158-	Amaigam. Copp. c. ST . 55"						
Ches. & Obje c 41	Americ. Can com. 29 , 200						
Chic Willy St. Paul c. 41- 667	do. do prof. 63%						
Colorado v. South. 24 c -	Americ, Locom. c. 21- 201						
Deay & Rin Gr. o. 5'le 5'le	Amer.Smelt.ARef.e. 657, 65-						
Erio com 22 22	do. Sugar Ret. o. 110% 101-						
Erin 1st prof 30 . 30 .	Anaz, Copp. Min. c. 271 27-						
Lrie 2te pref 20 4 20 14	Bethleham Gleel . 211 667						
Great North, prof. 115- 15-	Contral Leather . 34's 30						
Gr. North. Ore Cert. 33 , 32	Consolidated Gas 115 . 115-						
Illneis Centr. com. 104 104-	hat. Merc. Mar. prf						
Interborah Metrop 175, 174,	Boneral Electr. C. 135% 135%						
Br. 60- 38%	Marcio, Petroloum 71% - 58%						
Lahlah Valley com. 135 to 35%							
Loolay, g. Rushy, 152% 112%	Management of the Court of the						
Missour, Cans. com. 10% 10%	Unit.Stat. Steels pr. 164/s 104/s						
Missour, Cass, pr. 27%	Section and hard married with the						
Missouri Patific . 10 . 10	Virgin Car. Chees. c. 26- 19-						
Marian Sales	Sera Roobuek com. 134/p 132/						

Mandel und Industrie. Verein Manuacimer Wein- und Spiris-tuosenhändler. E. V.

Soeben ist der Jahresbericht für 1914 erschienen, dem wir folgende Ausführungen ent-

Der Bestand von 34 Mitgliedern ist un verändert geblieben; ein Verlust infolge Geschäftsaufgabe einer Firma wurde durch eine Nesaufnahme ausgeglichen. Die Einnahmen betrugen M. 898, die Ausgaben M. 1082. Der vorjährige Kassenbestand hat sich denmach um M. 184 auf M. 275 verringert. Die Erhöhung der Einnahmea wurde durch die von der ordentlichen Mitgliederversammlung genehmigte Heraufsetzung des Betrages auf M. 25 - erzielt; sie war nötig geworden, um dem Schriftführer die Mittel für eine wirksamere Ausgestaltung der Vereinstätigkeit an die Hand zu gehen. Unter den Ausgaben belinde sich eine Spende von M. 200 .für das Rote Kreuz,

In der ordentlichen Mitgliederversammlung wurden an Stelle des verstorbenen Herm Max Stern Herr W. S. Heidelberger in den Ausschuß und die Herren Herm. Hirsch und Hugo Haber (Prokurist der Firma G. P. Millier u. Rode) als Rechanagspriller wiederbezw. neu gewählt.

De Verhandhingen mit dem Külergewerbe wegen eines paritätischen Arbeitsnachweises wurden erfolgreich beendet, counten aber infolge des Kriegsausbruchs ulc's erprobt werden, weil mit demselben alle hier betehenden Arbeitsmachweise beim städtischen Arbeitknachweise vereinigt wurden. Auch die last beendeten Verhandlungen über eines seuen Lohntaril wurden durch den Ausbriedes Erieges unterbrochen. De Paricien einigten sich auf Fortbestehen der bisherigen Lohnsätze, die ursprünglich von den Küfern zum 1. August gekündigt waren. In der Versammlung dis Fabrikanten und Händler kun ein Be-Medizinalwein" nicht zustande. Der Cents-Bertie, 23. März. An dem heutigen Börsen- Verein ist für Beibehaltung dieser Bezeichnung, wiehr herrschie auf allen Gebieten ein recht während der Bund südwesidentscher Weinhand-

Am Industriemarkte waren leichte steuerung ausländischer Weine wurde in einer vom Elsässischen Weinhändlerverein nach Straßburg einberufenen Sitzung eine allen beteiligten Verbänden und Behörden, dem Bundestage und dem Reichstage unterbreitete Denkschrift beschlossen, die sich in klaren, knappen Satzen gegen diese drohende neue Hemming wendel. In der Vertreterversammlung des Bun des sudwestdeutscher Weinhand. lervereine, welcher der Schriftstührer des Mannheimer Vereins beiwohnte, wurde die vom Reichsgesundseitsamt befürwortete Festsetzung von Grenzzahlen für schweilige Saure im Weine einmittig verurteilt. Der Handelskammer für dan Kreis Mannheim wurden eine Reihe von Gutachten erstattet, u. a. auch solche betr. Defailreisen im Weinhandel. Dem Verband deutscher Spiritus- und Spirituosen-Interessenten ist der Verein beigetreten. Mit den Angeboten der Spirituszentrale konnte er sich nicht befreunden

Mit dem Ausbruch des Krieges sah sich der gesamte Geschüftszweig in eine besonders gefährliche Lage versetzt, die jedoch durch die allmähliche Beruhigung und die bedeuienden Einkäufe von Wein und Spirituosen seitens der Heeresverwaltung wieder behoben wurde. Die Bemühungen, einen erheblichen Teil der von der hiesigen Sammelstelle für Heeresbedarf gelauften Waren und Spirituosen zur Lieferung zu bekommen, sind nur in bescheidenem Maße gelungen.

Holzverwertung im Feindesland.

o. - Eine mustergültige Organisation ist zur zweckmäßigen Verwertung der im Feindesland beschlagnahmten, bezw. gefällten Hölzer geschaffen worden. Die kürzlich unter Beteiligung des Kriegsministeriums und der Zivilverwaltung gegründete "Deutsche Holzvertrieb - Aktiengesellschaft" hat eine Kommission gewählt, bestehend aus Fachleuten und Vorsiandsmitgliedern, die unter Führung von Vertretern des Heeres und der Marine in den besetzten belgischen und französischen Gebieten sämtliche in Frage kommenden Holzbestände, die der Sicherstellung des Bedarfes in Heer und Marine dienen sollen, besichtigen soll. Danach wird eine zweckmäßige Verteilung der Nutzhölzer auf die staatlichen Betriebe erfolgen. Auch

Russisch-Polen aind neuerdings von unserer Forstverwaltung niedergelegte Kieleruhölzer an die Holzhandlungen Fischer u. Chrambach, Karl Haberer, Alois Landerer, sämtlich in Breslau, verkauft worden. Wie wir hören, handelt es sich hierbei um etwa 50 000 Festmeter.

Warenmärkte.

Berliner Getreidemarkt. Berlin, 23. März. (Getreide-Schluß.) Ohne

Das Ausbleiben neuer großer Zufuhen nuchte sich heute ganz besonders hihlbar, foch hofft man, daß in den nächsten Tagen, nachdem das Wetter sich gebessert hat, einige Ware größerem Umlange aus dem Markt genommen. Die Forderungen haben daher eine weitere Steigerung erfahren. Man bezahlte für Mala und Jerste auf Abladung Mais loko wurde mit M. 6.- höher gehandelt als gestern. Am Mehlmarkt war das Geschüft ruhig. Die Kommunen bezahlten für Weizenmehl M. 40.50 für den Doppelzenmer, für Roggenmehl M, 37.50 per Doppelzemmer. Reis und Reismehl waren stark gelragt und zu hoben Preisen umgesetzi.

Chlengeer Warenmarkt.

CHICAGO,	22, Micc.			-	- 10
	22	1532	Section 1	22.	10.
Weiren Mal	101.54		Setweise:	William .	6550
foll	1207	100500	prowere	6,80-	
Main Shill	73,	741.4	Speck	9,35.8.75	E-000
Pulls	-55%	76-2			1
Haler Bat	500-	00.15	報制	10.55	10000
Schweineres			full	100,000	10.70
L West	56 700	74 000	Perkt. Hal		17.60
ev. Chicago	33,000	17 000	tull bull	17,75	18.00
	200	000000	Rispent Mal	1902	10.05
Schweize:	B 65	6.75		10.25	10,37
Inichto	D 000	1000	the same of the sa	-	40 300

Chicago, 22 Marz, Welzen, Der Mark eröfinete in stetiger Haltung und auf balsselaulende Kabelmeldungen und glinstige Wetternachrichten aus dem Südwesten hüßten die Preise bei Beginn % C ein. Die hausselaufenden Visible Supply-Ziferu atlimufferten vorlibergehend. Die unbefriedigemie Exportnachirage und Angstvertaut; ließen den Markt in achwacher traitung schließen. Die Preise bullten 3% bis 156 C. gegen ihren gestrigen Stand ein.

Mais. Der Marie eröffnute stelle init biszu 34 C. niedrigeran Kursen. Auf Meldungen Bundes deutscher Nahrungsmittel- über geringe Zuführen und im Einklang mit Welzen schloß der Markt in schwacher Halschluß über die Festsstrung des Begeiffes tung bei Kurseinbußen von % bis %

> New-Verlier Wavenmerki. New York, 22. Marz. Weizen: Nach an-

gegen sind. In der Frage der Inlandsbe- Schluß des Marktes nicht unwesentlich unter ihren gestrigen Stand, da die unbefriedigende Nachfrage nach Exportware und Angstverkliufe drückten.

Baumwolle: Die Preise stellten sich zu Beginn vier bis fünf Punkte höher auf ungfinatige amtliche Wetterberichte, entmutigende Kabel und Käufe der ausländischen Interessenten. Größene Verschiffungen sowie das Fehlen von Abgaben ließen auch im weiteren Verlaufe die Preise weiten in die Höhe gehen. Bei Schluß stellten sich die Kurse bis zu 17 Punkten höher.

Kaffee: Der Kaffeemarkt war während reines ganzen Verlaufes von einer schwachen Grundstimmung beherrscht. Die Motive hierzu bildeten insbesondere unbefriedigende Meldungen am Beasilien, Abgaben der Kalieehändler und Liquidationen, die sich besonders in Maiware bemerkbar

BEW-YORK, 22, MATZ.					and I
Welcon Mal Juli Inco 2 Ro	22. 194 1/4 123 1/4 104 1/4	21, 161 % 120 % 168 %	Roppes Hain love Hobi	BDP/s	70 % 875-005
No. 1 Nort Hafer look Joni	670-880 22	199-	Liverpool Lendon	11- 12- 22	10,36 TE- 21.
Schmelet West, sim. Tals do. Spezial	10.55 nom.	10.07	Petroleum: stand. whit. in tanks Ored. Balan.	1,75 4,80 1,45	7285 4550 1,63
Baumwellenat- 81 per März Baumw. Yallow Petroleum:	8,77 8.63	6.67 5.70	Terpantin Zuotor: Cont. 96 Yet. Mai	3.57 4,08 4.01	4,77 1384 9/25
roffe i. cas-	nom.	10.47		1700	1000

Landwirtschaft.

Gute Weisenernte in Argentinen.

Ueber die Weizenernte in Argentinien beratitet der spanische Gesandte aus Buenos Aires, nach Meldung des "Correo Camlan", Barcelona, faß diese auf ca. 4 Millionen Tonnen geschätzt werde und daß auf diese günstigen Aussichten die Aufbebung des Ausfuhrverbotes von Getreide und Mehl vom August zurückzuführen sei,

Auch sei eine so überreiche Erme unter den heutigen Verhältnissen von allergrößter Wichtigkeit; denn die europäischen Regierungen beeiken ich, große Mengen Getreide abzuschließen, für den Fall eiwniger Knappheit in Europa.

So kault Italien 1 Million, Schweden 70 000 Tonnen und Spanien unterhandelt wegen 80 bie 100 000 Tonnen

Letzte Handelsnachrichten.

r. Düsseldori, 23. März. (Priv. - Tel.) let der lieute Mittag in Köln abgehaltenen Hauptversammling des Mürkisch-Westfälischen Bergwedkavereins in Lethmatie waren 24 Aktionäre mit 1 681 200 Mark Aktionkapital vertreten. Die Dividende von 7 Prozent gegen 6 Prozent im Vorjahr wurde ab 1. April zahlbar gesetzt. Wie die Verwalkung mitteilt, zeigen die Ausweise für die Monate Januar und Februar ein befriedigendes Bild. Die weiteren Aussichten Beßen sich wegen der Kriegswerhültnisse nicht sagen,

r. Düsseldari, 23. Minz. (Priv.-Tel.) Wie wir hören, ist der Exportpreis für Walzdraht in einer weiteren Steigerung begriffen; während im Inlande der Marktpreis für Rohwalzdraht auf M. 120.- pro Tonne stieg, int er für den Export nach Skandinavien auf Mack nn den Markt kommen wird. Rollender Mais 125.- tob Lübeck gestiegen, wobel für Seenens-wurde heute hier von sächsischen Händlern in Martin-Qualität M. 140.- verlangt und bezahlt werden. Nach Italien sind große Abschlüsse von Saarwerken zu M. 130 .--, ab Saarrevier, getätigt worden. Es ist anzunehmen, daß in den nächsten Drahtverfeinerungen abermals heraufsetzen.

Wien, 22. März. (WTB. Nichtanstlich.) Die Blässer mekten, daß wie jüngst die österreichische Regierung nunmehr auch die ungarische Regierung Wagen- und Lokomotivbestellungen in weit größerem Umfange als im Vorjahre machte. So habe die ungarische Staatsbasa 205 Lokomotives, 590 Personenwagen umf 395 Lastwagen im Beirage von 42 Millionen Kronen bereits in Bestellung gegeben. Anterdem sei weitere Bestellung von Lokomotivon sowie mehr als 1 000 Waggons beabsichtigt,

Ueberseeische Schiffs-Telegramme.

(Drahtbericht der Holland-Amerika-kinfe, Rotterdam.)

Rotterdam 23. Marz. Der Dampter Ryndam", am 10. März von Newyork, an heute in Rotterdam eingetroffen.

Mitgeteilt durch die Generalagenter Gundlach u. Beerenklau Nachf., Mannheim, Bahnhotplatz 7, direkt am Hamptbahnhof, Telefon Nr. 7215.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst u. Feuilleton: L. V.: Dr. Fr. Goldenbeumfür Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: L V.: Ernst Müller;

für den Handelsteil: or. Adolf Agthe; für den Inseratenteil und Geschäftliches Fritz Joos. Druck und Verlag der

Dr. H. Hans'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: Ernst Müller.

Schiffehrtsellschrichten vom Mannheimer Bafenverkebr.

Dofenbegirt Rr. 1.

Angefommen om 19. März. Mienus 6," Willies, v. K'dam, 2500 Dz. Sidg. Mhenns 21," Brotonet, v. R'dant, 3170 Die Sido. Industrie D," Bastian, v. A'bam, 2500 Dd. Stafa Mannheim 41." Agner, v. Duist., 3400 Dz. Ahl.

Angefommen am 90. Mörg. "B'gung W., Wijter, b. Neuß, 13000 Dz. Robien. Bendet be. Junfer, b. Kuhrori, 4470 Dz. Sidg. M. Stinnes 30," Sellerbed, v. R'ert, 450 Dy. R.

Bafenbegirt Do, 4. Angefommen aut 90. Mars. Miserist, Abam, b. Abam, 600 Ds. Stürfgut. Daific, Jangen, v. M'bam, 1970 D3. Stüdgut.

Ratholijde Gemeinde.

Mittwoch, ben 24. Mary 1915. Defnitenfieche. Morg. von 1/47 Uhr bis 1/48 Uhr aften Jungen in Itebevollegenbeit gur ofterl. Beicht - Abends von 1/28 Uhr volle Blege. Raberes
un Belchteelegenbeit. an Bielchtnelegenbeit.

find Groupffaherfielne fter Certe, 5800 gm einplinfterftelue für ben 1.07 in 4 Loien offentlen vergeben. Bedingnia-tie auf unferer Kanstei unneihrabe SaurEinficht, man auch die Angebotwork-berndenenk den brionderen eledingsnagen erbältlich lein Berfand nach and-andere Angebote mit der iluffiritt "Lieferung von Brantte Pacherrietung" paichens bis 11. Mar. J., vorm. 11 Uhr ver hloffen und pohirel bei es eingureichen. An-logöfrift 14 Tage. Soni Mannbeim, to Mars 1915. Cr. Babubaninfpeltion 1.

Wer nimmt 9 Propost

Hochfeine

Kriegs-Osterkarten

· in reichhaltiger Auswahl · Restlager zu billigen Preisen

· · um damit zu räumen · ·

Rudolf Knieriem

Mannheim

Heinrich-Lanzstr. 23/25 Telephon 1408.

An die verehrliche Einwohnerschaft Mannheims.

Bufolge ber fortivabrend fteigenben Leberpreife und aller Anbehore für Schuhmacherarbeiten mabrent bes Arleges, feben fich bie Schuhmachermeifter Mannheime veranlagt, gu ihrem Bebauern

Die Preise für Schuhmacher-Arbeiten avermals weiter zu erhöhen.

Im Bertranen auf die Ginficht unferer Runbichaft, in Berfic. fichtigung ber Leberfnappheit, bitten wir um gefällige Renninionabme. Dochachtungevoll!

Die Schuhmacher-Iwangsinnung Mannheim

Um damit zu räumen

verkaufen wir

eine grosse Partie emaillierter Geschirre

mit kielnen Fehlern weit unter Ankaufsprois.

Kahn & Berg :: F 2, 15

Arbeitsvergebung.

Gur ben Arantenhandnondau inlien die ichmiedeilernen Genfler iur das
Reffelband im Bege des dieutlichen Ungeboto vergeben werden.
Mngebote bierauf find verichtoffen und mit ent-ipzechander Mulichelit vers-feben die jodieftens

Freitag, 26. März 1915, vormittags 9 libr

vormittags 9 lihr an die Konzlei des unterzeichneten Amis (Kotbons) N 1 2. Stock Zimmer Re. 1251 einzureichen, wolchk auch die Gröffnung derzielben in Gegenwart etwo erichienener Bieter ober beten bevollmächtigte Verteter erfolgt. Angeboldsormnlare werden nachtgeltlich auf dem Gochbaublie ihr den Kranfendandsendan Zimmer Ar. f. abzegeben, wo anch nährer Underwitzt erteilt wirk. teilt wich.

Mannheim, 19. Mara 1915. Stäbt. Cochbanamt: Perren.

Vermischies |

In icongeleg. Schwarzmalbort werben fiber bie Artegozett einige Rinber in Benfion genommen Gute Boitsfoule a Blabe. Meal- und Tochterfcule in bem 1/4 St. entil. Bernsbach. Maberes bei

Br. IN. Stoder, Echeneen Murgial, 29604

masino-Saal. Donnerstag, 25. März, abends 8 Uhr Klavier-Abend

Emma Lauber, Manhelm.

Programm: Priluden and Fugs C-mell . Bash 32 Vanationan C moll Beetheren Alavierstäcke op 112, Sr. 1 Internezze H-mell

Nr. 2 Intermesse E-mail Antantino un poce agitate Sr. 5 Intermento G-dur Granieso e giococo Fantacio op 49 Chopin

Konzertfitgel von Steinway & Sons, Hamburg-New Yorkaus dem Pianofortelager von K. Ferd. Heckel Karten zu 3,50, 2,— und 1,— M. bei Heckel, (Konzertkasse 10-1 und 5-6 Uhr).

Der Reinertrag ist für die Mannbeimer Zentrale für Kriegsfürsorge bestimmt.

Albichriften

jeber Mrt, Stenogrammübertragungen, Rund-Mafgiene gefcrieb finns nend billig. Blico Rod-mon, Deibelberg. 2007 mas, Beibelberg.

Teespihen

and feinfiem Blatt-Tee gewonnen, febr andgiebig nad aromatifc bidigh "I, Binnd 60 Big. Jägers Schokoladenhaus F 7, 10.

B-W-Bonbons

Brahma

lindern jeden Sufien. 80, 80 m. L.— in all. Apothes. 11968 Empfehle mich ben ge-ehrten Architeften u. Bau-

weißiern, fowie werten Privatkundschaft in Gipfer-Arbeiten

Meparat. gu billig. Preifen Fr. Dafner, Gipfermeiller Telef. 1250 & 14, 6

Ginquartierung mit vorg Serpfleg, w. billigft ange-nommen. C 3, 16, L

Unterricht

Clementar = Unterricht ar 6 5. Rinder mirb erfeilt Rachbilfe in offen Gadern. Befte Referengen. 99181 D 7, 25, port

Sprach- und Rachbilfeuntereicht. Stantita getelfchuliebrer ert. Untere.
in Aransol. Mathematif. Tentich, Euglisch, Babein, Griech ze. Borber. 1. alle AL der Mittelich 3. Einj.
u. Boliur. Dr. p. St. I E. Beauischig, d. danst. Ara.
im mad. Monatapr. 94644
Rid. Dr. 24. Dellich,
L 18, 2, 5 Treppen.

Mitteliguler finden Rachtlife n. Heberwochung der Canbanigaben bei erf. gutempfohl. Behrer. Dff. u. Rx. \$8008 an die Exped. dangelelarje int Magaen

Ofterfurfe beginnen am 12, April 1915. Austunft n. Projectt vor 8—1 n. 2—6 11hr.

Handelsschule Schürttz N 4, 17 95991 Tel. 7195 Rlasters u. Biolin-Unterridt, eri.geünst. ein naail. gept. Runflebert. Donorar mäßig. O.n. Nr. 2006a.d. Egp. 2009 Bargeld gibt school Burgen, Privatman Langiahr, Rateuries sahi. Auskunft ohne jots Verpflichtg.dickr. Millie

Geldverkehr

Wer erteilt Cherteriten, der Beffingloule grund, Rachbilfe in Mathemail Offerten mit Preisendlandt unter Rr. 2100 a. d. Ere

Alavier-Unterrint an Anfanger u. Borgeine (einfcht. Oberfinte)

Selene Lindner (Ras) geiebeimeptan 11, peri Grie Reier, Guner, matte

Jessen bei Gansen 17, K.-L. MT. 11000 .auf 2. Onpothef gring. Off, n. Rr. 1582 an b. Errei

Ankauf

世代の

8

18

Gastampe und Babe-Ginrichtung gebt. an fanfen gelbig. Angebote an Spinne 2158 D 4, 14

Einstamp papiere elbr Geidafieblich. Beier Aften ere, fauft unt Ga rantte bee Ginflampfrei Sigmund Aubn, To, 8

Magagin: T 8, 18. Lelephon 1964, Raufe beff. getrageni Damenhleiber

fowie Berren Beffeibung Echube und Mabet, fo gable befonders gute Preife Gran Rorner, F 5, 20 Rarte ober Telephon 2288.

Verkauf

Gaslüfter und 1 @difochberd bill 1 2.

l eilern. Arbeitseile, 1. Rabmafchine, ca. 40 Hg. Chlinderdl ju per-taufen. 1985. O. Janfon, R 4, S.

Brühbohnen

empfiehlt per Bib. 80 Vi von Schilling'iche Berwaltung

E S Nr. 13. [991]

rmhaus Albers & Cie P.7.18

Albers Friichte-Butter (feinte Mancenmarjuring selt Takren in taucenden von Kaumaltungen statt der teuren Kakbutter verwendet : Hervorragend als Brotzunfstrick svie auch zum Kocken, Basten u. Backen. 12 Aust nur 50%

Die deutsche Art.

Gin Roman aus unferen großen Zagen

bon Baul Burg. Gefehliche Formel für ben Schup bes Inhalis in ben Bereinigten Ctaaten bon Amerifa: Copyright by Grethlein & Co. G. m. b. S.

Setpain 1914. Bortlennna.

Alema Liefe ift gefaßt. Wir haben nun auch noch das Schicfel befragt; eine junge Bigenne rin tam bie Strafe und viel und an. Sie bat Unna Birje Gegen geweisfagt und mir einen franjen Spruch gegeben: Eures Gelchiechnes Bint ift feind und wird im vierten Gliebe auf eines Guges Breite fuft berftromen. Seib großmilitie gegen cure Prouen; he had deseanct.

- 3ch weiß nicht, was ich mit bem USorte ber ichwargen Dirne aufangen foll, aber Minna Biefe ift glittfelig barüber und bat ber Zigennevin ihren foftbaren Schal um bie nadien Schultern gebongs.

Du wirft mir beimfebren. Gatt lei gebant: Das ift ibr erftes und ihr lestes Wort. Heute Wacht richt bie Schwabron ind Reld. Und wir haben both gestern erst Dochzeit achalten -

Die alte Erzelleng lebnte fich in ihren Geffel guried und les ben Bigennerspruch noch einmal rad: Enres Geichlechtes Blut ift feind und wirb im vierten Gliebe auf eines Saftes Breite faft

Bor ber finunenben Greifin flammte ein beller Siret fand ein unbermuteter Gaft und wintte

Etbre ich, fiebe Freundin? -" Der alle Rammerherr von Rimmern trot bebaditia ein, firrifte feine Sanbidabe ab unb bermetgee fieb dabei bor ber alten Etzellens, die fich

leicht im Seifel erhob. Jones geblieben, figen geblieben!" nörigte fie wieder in ben weichen Gis und febnte leicht am Schweibfefreiter.

Mer with so emfig scint! Wir find both beibe foine jungen Bente mehr, liebe Ding."

Seine Stimme war latt und feft. Die alte | babon ab, bat mir eine Stunde laug borge-Jugendfreundin verstand ihn auch von allen am besten und hatte seine Gesellschaft gern. Sie nidte ibm gu, und ihre Augen frechlten ibn

Wieber bei ben Reliquien, tenerfte Großnichts von bem bal"

Er geigte auf Die Matter und fuhr fich fiber feinen weißen Scheitel. Strafte ben weißen Schuterbart mit energischem Greif.

"Sind Sie benn immer noch auf dem Laufen-ben, immer noch wie im Annt. Jimmern? — Bie Sie bas nur fertig bringen! - - " Dabei wies die Erzelleng auf ben Geffel neben fich

Behoglich firedie fich ber alte Beron in dem weichen Gis und ftrich feinen bufdigen Bart outs neue. "Wirft man, liebe Oma! Richt in Ahnengale-

rien fich einbotfamieren! Souft fegen fie einen Straffbeit, in fruber Jugend anergogen, war thm bis in fein achtzigftes Jahr unberlierbar neblieben, und in feinem weißen haar, mit ben buichigen Brauen, die wie borftige Dacher über den icharfen grauen Augen finnden, fab er eber and wie ein alter General, ber ben Sabel noch immer blant und bereit balt, nicht wie ein ausgebienter, abgelaner eleganter Sofmann ber vorletten Generation. Zimmern hatte die Welt gesehen, war mit seinem Derrn in jungen Jahven durch viele Banber gereift und fablte fich min mit feinem reichen Willen niemals einsam und alt. Huch beute brachte er wieber bas gange virre Gescheben der Reit braußen in die ftille Stube ber aften Exsellena.

"Die West ist anders geworden, gang anders, Oma. Wir vassen wohl garnickt mehr hinein. Das babe ich Ihnen boch erzählt, bag ber Being sein Aliegerexamen gemarke batte? — So ein Junge! Fliegt wie ein Bogel in ber Luft. la, alles fommt, wie Gott will, mogen ibm sie Menisten auch noch sobiel Kinkersischen vormachen . Denken Sie, Oma, rum habe ich bod meinen iftigesten Heren Endel auch ichen im Lezaren besuche! In abzestürzt und bat sich ein madjen ...

diwarmt, was fur eine Beventung Die Fliegerei Die Beitung gelefen? - Raturlich nicht Gie im Rrioge haben wird. Oma, die'e jungen Men. lieben ja alle in diejem Sanje bos Bielerlei Die den reden alle vom Kriege, als ob dos ein tung und wenig Wahrheit unjerer Zeitungt Spesierengeben wäre. Werdens is seben jeht, nigt. In diesen danse lieft und ja nur die wenus jo weit kommt . . War kom dantals seine Bolalblättigen und auch davon nur die furchtbar. Wir habens doch miteriebt, wenn wir and leider nicht mit im Felbe . . .

Die alte Eggellens neigte ben weißen Ropf. Baßt fie rebent Jimmern! Das gibt fich Beifer o als anbers. Sie fonnen mir glauben, tilrbe beruhigter, wenn Erbardt auch unr ein Guntden von biefem neuen Geifte befage. Das geat inwier in den Büdgern und Aweiseln. Ein Jagemann, liebe alte Freundint **Es** with abliger Menich ift aber zum Soldaten geboren. Krieg geben!" ftedt immer in ben Büchern und Zweiseln. Ein Das Stubenhoden ftebt ihm nicht."

Der Stammerbere wehrte ernftbaft ab. "Oma, fo wie Gie bentt beute Gott fei Dant alle Beit, nicht blog ber Abel. Ia, mandenal wird das Alte doch wieder modern. Es ift als ob unfer gutes Deutschland immer noch auguterlegt, jo um bie höchste Eisenbahn berum auf ben richtigen Trichter fame. Geben Gie fich mal bie Jungens au, von ben Schulen boch und niedrig! Junter wie Arbeiterfinder, laufen im Goldatenfleld berum und ftöbern in allen Winkeln ber Seimat. Sobe Generale machen es ihnen bor und freuen fich über die Brachtbengels. In, bas Solbat fein ift Mode in Deutschland, Die Glelebrismfeit finkt ein bisiden im Preise, Jawobl! Und ich fage nochmal; Gott fei Dan!!"

"Es wurde ichlieftlich auch ein bifichen viel. Geben Sie fich mal bie Bucher unten bei Erbarbi an, taufende! Alle Wande find bei ibm vollge-ftellt mit Buchern."

"Liebe Freundin, Gie batten ein Mann werben follen! Wir fonnten jest noch viel folder Männer gebrauchen . .

"Bieber nicht! Bei ben Ingemanns ift bas Frau-Gein auch eine besonbere Aufgabe." Der alte Sofmann erbob fich ju einer ftraffen Berneigung vor ihr. Es fiel ber alten Erzellens

auf, bag er beute fo ernft und gemeifen war. "Dma, niemand bezweifeit, bag Gie bie tabferite und Geite Fran im Lande find. Ergellengin ehrenbalber . .

Alber ich bin bente wahrhaftig nicht gekommen. Bein gebrochen. Aber ber Buriche läßt nicht Ihnen bas noch einmel zu versichern.

rabel langweilige Beitschriften!!

Oma Eggelleng, jest foliten Die aber unt ale drei Ihr Bornrieli ablegen. Bas beine und nachftens in ben Blattern ftele, ift gar mit langmeilig, bas ift alles febr interellant und jurchtbar wahr und ernsthaft.

Die Erzellens zuehe die Achfein und japk fiber feinen großen Gifer lachelnd: "Ich wei-Defterreich und Serbien. Erbarbt fprach well fchon davon. Dem guten alten Ruifer grang fofes bleibt wahrhaftig nichts von allem Schredlichen im Leben erspart. Er ift gernde it meinem Alter. Run noch biefen entsehliche Morb an feinem Radfolger mitansebent Und bas furchibare Morben, bas fommen wirt.

Bluch fie war ernft geworben und fab ben Jugenbfreund ein wenig verftort an Rubig bill er ihrem Blide fant, erhob fich und ichab wi ben Mugen ber Ermaunten bie alten Papiere al ber Schreitplatte gufammen. Mit einer fintigen Sondbewegung fubr er barfiber bin, all wolle er dies Träumen und Sinnen abgent

Oma, mir werben Krieg baben! Ja. wir mit Rugland! Unjer Reiser balt treu an feiner Bunbniepflicht. In Berlin ichtafen bie tober erren fest feine Racht vor lauter Sorgen mit fie Ruffland und Ocherceld wieber auf eine

ebliche Uebereinfunft beingen tonnen. Mber ber Raifer ift boch auf feiner Soumer reise im Morben?"

"Gewesen, liebe Erzelleng. Die Berrichaffen hier im Saufe Jagemann blirfen es eben nicht mehr für unwert balten, Beitungen gu lefer Majeftät ift mit Bolldampf beimgefahren, mit ber Telgraph gwifden Wien und Berlin und Betersburg fpielt Tag unb Racht."

(Bottjejung jalet.)

Stollwerck "Go

Deutsches Erzeugnis!

Beftes Nahr- und Rräftigungsmittet für unsere Eruppen im Selde.

Schokolade

in Cafeln, Cafelchen und Plättchen

Sweckentsprechende Beldpoftpackungen in großer Ausmahl

in den einschlägigen Geschäften vorrätig.

Rakao=Pulver

Gramm - Paketen

Stannend billiger Mignon-

sich Schlafztmmer 205 M., Anjetis, eichen und nuft.
20 M., Bajchtommode mit Marmor 72 M., eich.
doelfe-Rimmer 400 M., Solieeichte die 20 M., Chalieingut 28 M., Tiwans,
seiten, Tiche, Sichhie nen
ab gebraucht. Eine gebr.
dreereieinrichtung. Ein
ihr Schreibpult m. Seffei
ing an verfansen. 97806 giffin, S 3, 10

Treppe. Tel. 2706. Kantenil, 1 Senel, 1 Chiofa, 2000 inbellos erhalten, preis-

wert zu verfaufen. Landes Q 5, 4.

Schrancte Gastüfter und Lampen billig an vert.' E 5, 5, Geitenb., 1. St. 2006

Rinderwagen inon. Auswahl preism Dito Mibers, C 3, 24. fein Laben, unr Bager.

Undsiehtifch, Rommobe, Eofa, nened Bett 3. vert,

Edoner DoppeleBonny

Schreibmaidine biff. 3. verfaufen. T 2, 1. 99810

erntlaffigeBare m. Metalleden fann fubbenifde Karionungenfabrik noch in geöheren Mengen an Sandier voer Groffften abgeben.

Ganftige Mbichlubpreife. Offert, unt. 97r. 90828 an

Neue Möbel! Jespfagmöbel 18 Schreibeich wit Tuch 36 Triins 39 Piäjadivan 48

Plicidelwen 48 Pleiberharnt, poliert 50 Gols-Ambau 65 Diplomatenschreibtlich 70 Eptegescharmt, Line, 75 Ruhaum Bötett 150 Sichen Schleizim. 350 Sich, Speilepinnurt 300 Gich, Speilepinnurt 425 Unfanisch och aufchanden. Umfanich geg, varhanbene Stabel gefinttet.

Aberle, 6 3, 19.

Piano

Silberwaren

Gin Voften, wie Armsanber, Manfchettenbander, Manfchetten-fnöpfe, Auchanger mit echt. Emnilmalerei, Colliers weit unter Preis abau-geben. Offert. unt. Rr. 2103 an die Expedition d. NL

Gint erhaltene pogan

ju vertaufen. @ 2, 22.

Stellen finden

Bum möglicht fofortigen Gintrift wird auf einige Monate ein füngerer

Tief- oder Sochbantednifer

gejucht Rutze Angebote unter Beischanng von Jengnis-abschriften und Angabe de Gehaltsausprüche wolle man gefälligh an das Siadebanamt Breit- i.B. umgebend einreichen. Bretten, 20. 20ars 1915.

> Stadtbattamt: Gumbel.

anverläffiger Arbeiter für eletrifceu Gran m. Gelbitgreifer gu fofortigem Eine tritt gefucht. Offerten unt.

Siir Steinbruchbetrieb mit Drafifeilbahn wirdein tichliger, erfahrener

Shloffer= und Schmiedemeister

gefucht. Beilftärfreie Be-werber, die durchaus felbs-iennbig find, Schmiedear-beiten towie Reparaturen felbs ausführen tonnen, mögen fich unter Augabe der Geholidanfprüche und nnter Beifügung v. Beug-nifen fofort melben unter 8. 3408 an Invalidenbant Ann-Exped. Coln. 4061b

fofort gefucht. Färberei Aramer Bismardylan 15-17. Braves fleift. Mädden

daß ich. in St. mar, gefucht H 7, 4 2. Stod. 3167 Stan Acibiges, befferes Milcinft. Fran dur Bubmadden aur Audbiffe togsüber gejucht für fojort.
Dansbaltes gef. Dft. unt.
2154 Debefftrage 9, 4. St. A. B. 99887 an die Exped. ring 18, 4. Stock.

Lehrlings-Gesuche

Frijeurlehrling 30h. Appel, F 5, 10

Technischer 19858 Lehrling

intelligent mit nur prima Schulzengniffen) gefucht. Juduftrieftrafte Le.

Lehrling 8. Schult, gute Chulgeng uiffe) Cobn br. Eliern für Bifentonbruttion, Aunft und Banichlofferet 9980 gejucht. we

Induftrieftraße 2c. Lapezierlehrling

Stellen suchen

Bell. Madden, im Dand-halt erf., finderlied, muft-fallich, fucht vaff. Stelle. Rab. C & 18, 4, &t. r. 1966

Ein junges, nettes, feis. 2008ben ficht 2147

Ein gewandter junger Laufmann (Norddenticher) fucht gum 1. April 18246

Kontorstellung in einer Großbandlung von Kolonialwaren, Lanbesproduften, tedn. Tro-gen te. - Bemerber war bereits als Rriegsfreiwill. gestellt. — Anerdictungen erheten unt. E. D. 295 an Rudolf Moffe, Saunover

Mietgesuche

Fräulein f. mobl. Jim. ro. m. Penfton, Gell. Off. n. Preiso, n. Nr. 9160 an die Erpedition.

Sofort mobl. Wohn: und Schlafzimmer

mit vollftändig ungeftörter Rochgelegenbeit u. eleftr. Lint od. Gas inr Chevaar gefucht. Angeb. mit Preis unt. Rr. Ifol a d. Exped. Bimmer-Bohnung

per 1. Juli oder 1. Ofi gefucht. Offert, mit Preis angabe unt. 2072 a. d. Exp Gin von ber Otto Bed. frage aus leicht erreichb.

Garten

wird ju mieten gefucht. Angebote mit Jurger Be ichreibung n. Preis unter Rr, 99661 an bie Expedition

raum babei) von fleiner Framilie in gutem Dauje ju mieten gefucht. Di. u.

Wirtschaften

Birtoleute per Anfang Mat zu vergeben. 202

Brauerei Durlacher Sof.

Läden

Lange Rötterftr.5 in vorgiglicher neuer Lage

billiger Laden mit Wohnung u. großem hof fofort zu vermieten. Rab. beim hanaverwalter Boppel, I Tr. recits. 47040

Bureau

C8,6 eine Er. 1 ob. 2 Bimmer ale Bureau & D.

D 6, 9 11 Rheinstraße Echhaus chener Erbe gwei große chone Buro Jimmer co.

nit Keller per 1. April a.v. Rab. 1 Tr., Tel. 7514 fre

D 7, 16
Geräumige 5...6 3immerwohnung part., auch geeignet für Bureau u. Weichaft. Rab, 3. Stock.

2 leere Zimmer fir Bureaugmedegeeignet, ofori gu vermleten. 7066 M 1, 4.

F 4. 3

8fted. Magazin m. Burean g. v. Mas & Et. od Tet. 1207.

Raden 67, 25 Mega, m. efft. sarte auft 1 j. and. Bronder an perm. 8 6, 36, 47000 geeign. 3. v. Rob D 6, 7/8, m.

the first party party price bearing processes and price the winds of the Erfeint toöchentlich ein- bis pveimäl. Abenden Abonnementspreis pro Bierfelfafte Mk. für den Amtsbezirk Me

Bet allen welteren Berfanfen bari ber Preis nicht überfeigen fir ben Doppelgenfirt Manuheim, Den 23, Mars 1915,

Mitmed, ben 24. mar, 1915, vermittage 9 ubr Signing des Begircherats Mannheim.

Cagesordning

1. Berbeighentungenanen.

1. Berbeighentung bennen.

1. Berbeighentung der Veltäbereit im Gerandenna der Ferübgebiete.

2. Berfeighentung des Antieles einen Geranden von Antieleschelen und Berfeigen und bei wend geriffelten von Antieleschen und Berfeigen, nich bei wird gereichten von Antieleschen und Berfeigen, nich bei wird geriffelten und Gerfeigen und Gerfeigen, erhölten ist die Positier und finder um gegenten gegen eine von Antieleschen gegen eine Verlähmer.

2. Berfeigen eine Schrift Ragel gegen eine von Antieleschen ist der Positier und finder um gegenten gegen eine Verlähmer.

2. Berfeigen eine Schrift Ragel gegen eine von Antieleschen ist der Berfeigen eine Antielesche State und gegen eine Gerenbeiwer.

2. Berfeigen eine Schrift Ragel gegen eine von Fine und geschannen nicht Berfeigen, gelten der Antieleschen der Antieleschen und der Berfeigen.

3. Berfeigen eine Berfeigen eine Verlähmer gefeigen gegen eine Perigen geben der Schlieben geben der Gelegeber Gehen geben der Gelegeber Geren filte der Gerpfeigen geben der Gelegeber Gehen geben der Gelegeber Geren filte der Gerpfeigen gegen eine Baupoligellich in eine Freißer Berfeigen der Antier Beitgen und debet den filte der Antieleschen Gerpfeigen gegen eine Berfeigen gegen eine Berfing gegen eine Geren Berfing der Rechner gefährten.

2. Berfinsende gegen eine Baupoligellich Geren Berfing vom Gundert der von Fine der Varf filte der Antier Beitgen gegen geg

Stermeilungsfüreilachen.

Zie Dochkpreije (§ 1 und § 2) gelten für Westerung annenerzband Mannenbell, trochner Racheffel annenerzband Mannenbell. trochner Racheffel unsenerzband Mannenbell. Eicht der An Gle gelten für Westerblig in Tieferung mit Bach unsenerzband Mannenbell. Eicht der An Gle gelten für Westerblig in Tieferung mit Bach eicht gebörigen nitten liegen möhrend der Sanfpreis gefündet, jo dirfen bei den genich der Geren Weiten der Angenen und § 1 und § 2 Kib. 1 bis zu zuel, der den eine Geraffe und die Geraffe und gesterben nach § 2 Kib. 2 die eine Den Godienten der Geraffe Geraffe und Geraffe geraffe geraffe geraffen über Schädbart beingung Geraffe geraffen der Schädbart bei der Geraffe geraffe geraffen der Schädbart bei gesten geraffen gera

geuguiße der Kartoffeltrochnerei fowie abin von Ermahoreis bis zum nöchten Anter der Kartoffeltrochnerei fowie gehingen, bei Ballen bet.

Der Karloffelhärkefadeiskation betr.

1912. Kittl., Rachbebend derlagen wir die Rei Dochmereis nach f. 2 Ab. 2 schlesen bei konntinganing der in anderen als den kleichen des Ernschung ein.

Der Herloffelhärkefadeiskation betr.

Der Herloffelhärkefadeiskation betrachten be

The control of the co

See Fech für die Laine inländiger guttern
oder Feldartogen darf deine Kerfaufe durch den Bon (. April 111 auf 180. Explaider de. 3.8.
Produzien Prehgebiete, nämlig in den lötigen Son (. April 111 au. 180. Explaider de. 3.8.
Teilen des Teiligen Reing ... 2050 April merden die Definungdgelten der Echlenfen n. Brüden Zen Produzien gleich keingeleit in Index der April 11. Administrationelle mit Brüden Definit den der Bentleden der Kartoffeln zu der Bentleffen in der Bentleffen der Bent

ctue Tourne micht seitem mint im vertaufe, die 6-9 lige, 10-19 lige. 2-1º lige. 5--- lige. Se--- lige. Serial serial

Der Kilmbigum

MARCHIVUM

Untlidics

Werkstätte

Wertstätte od. H. Wingazin unf I. Morif au vermieten. Rageres T 6, 17, Baro.

Belle Fabrifraume tu 4 Etodioerten an veri

ibr. Mergeifte, 27, gr. Werthätte m. elef. Inicht m. Lagerr, fot, od. ip. b. an om. Nah. baf. oder 1 Ar., 47018

Wohnungen

erhalten 88305 kostenfrei in jed. Graße u. Preislage

Wohnungen vermittelt dorch

Immobil.-Bureau Levi & Sohn Q 3, 6 Breitentr, Tel, 590 Ableil.: Vermietungen. PERSONAL PROPERTY.

A 2, 32 il uns 4. Stod, 10 il Biw., Wad, elef. Bidt, out t. Horif od. to. a verm. Bu erte, dal. a. St. 1848

3. Stod m. 4 gim., Riiche. Reller und Aubehor auf L. Apail 1915 gu bermieten. Naber, parierre im Baden. 47180

B 5, 6 5 Ammer Loodnung auf 1. April preism, an verm. Add 1 Treppe Raberes parterre. 47512 C E 40 Assachusian

C2,22 Seitenbau ? Er

G 3, 19 6 Simmer mit all. Juded per 1. April 1915 an wern. Rab 4. St. 46732 C4, 72. Gt. icone 5 vermieten. Maberes part. pb. Te epben 2716. 47425 C 7, 20

2 2r. Schone 4.3immer: wohnung mit Ruche, Bad a. Jubebor, Glette. und

C8, S4. 21. 1 Stin. u. H 7, 43 Diniceh ten. Nobered 2. Stock.

D 3, 3 2 Trep. Schone nung per 1. Spril aber Wel in vermieten 47488 9189. D 2, 1, Laben.

D 5. 15 (Brugbaneplat) nen bergerichtete 5 Jim.-Mobuning, Badesimmer und Indohor fufurt billig zu vermieten. Raberes

Daudeigentumer, 47861 A 3. 6.

2 31., aca. Theoret, indone

Bimmer-wohnung au u.

Grobe Wohnung

Loto Bu erfe 2. 21 dien

[8 Zimmer, Bad u. Zubehör) su vermieten. 40526 Nah. daselbat 3. Stock.

Rab. dabeldet 3. Stock.

1. Simmer, folest oder betreftaktische Wohnung in vermieren.

2. Simmer, folest oder betreftaktische Wohnung in vermieren.

3. Il 3. Sim., Kinge B. Stock.

3. Il 3. Sim., Kinge B. Stock.

4. Simmer, folest oder betreftaktische Oder betreftaktische Oder interfaktische Wohnung I.

3. Il 3. Sim., Kinge B. Stock.

3. Simmer in diener B. Simmer, Rader, Bank.

3. Simmer, Rader, Bank.

4. Simmer, Rader, Bank.

5. Simmer and Simmer and December of the Control of th

G 5, 10 Jungbufchn Bobnang a. Et efety, 1 Gas m. Ande u. Pada verm. Rab Laibte E. S

65, 17h 4. St. Nrorb.
4, St. Geitens., 1 Jinmer

G 7, 33 Parierre-Mob-gab u. Jubebbr fot. bill. au vermielen. Wäheros Roopmann. L. St. 47000

G 7, 14 4 Simmer u. 1 Lüche per 1. April 191d zu vermieten, Waberod V. Stort. 46782

12, 8 Eine igone fodene 5 Zim. Bahnung Bant, Dampffets, elefte, au permiet. Rah. bafelbit in rub Oanfe ver l. April in rub Oanfe ver l. April

D 2, 2

1. 2r. 0. 4 Simmer und Sache, neu dergerichtet an vermieten.

47407

1. 2r. 0. 4 Simmer und Sache, neu dergerichtet an vermieten.

47417

K 2, 18, 9iing 3 n. 4 Sim. mit Aus. per April ju verm. Man. IV. 1

N 2, 49 16. Cart. Bohn. Liab, Manfarde, mit eiette, Anlage, ist, preism an om. In erfr. 2 Stoff. 1002 # 3, 2 5 gim. Wohn.

L 4, 16

Schone gerünmige 5 3immer-Bohnung familiber Jimmer nach der Strafe mit großer Diele, Bad und Jubehor p. I. April od. foller in vermieten. Ran bei M. Schrade, Lullafte, 18. Telei, 5/97. 1944 Mm Wafferturm

Wagnerstr. 18

1. n. 2. Grage hochterrich.

rubige Familie zu ver-mirten. 2158 Rüberes Gde Gichen-borff, und Cannabic.

borff, und Cannabich-Brage 11, Laden.

Podpart.-Wohnung

Bimmer mit Bubeber, nen bergerichtet, auch für

Bureau geeignet, fofor oder per i. April gu ver

Hels & Mendle, U 1, 5.

Bu permieten: Geband 2 Treppen bod, iche ichone 8 3immer Bobning mit Subebör per 1. April au verm. """ Räberes Q 7, 17n, pari. Aleine Planken Rid. Bagnerfrage 32

folort begiebbar. 47847 2.St.4 Simmerwohnung 2.51.5 m.4.8im.-Wobag. Rib. G. F. W. Smulge. OF THE PERSON AND PARTY OF THE PARTY OF

8 6, 5 2, St. D Jim. Ringe u. Bub. per 1. April ev. 1. Mai 30 permieten. Raberes 3. St. Obier vo. Telef. 000

5 6, 37, Bim., Ride n. Bob fof in verm. Rab. Brennete, L. Linto. 47648 Beilfir. 14. Simmer. wohnung zu verm. 214: Karl Ludwigft. 23

Glegante Donnart. Wohung Simmer. Diete, große Terraffe und Inbeffor mit Centralbeijung per folori

ju vermieten. 46802 Binger. bafelbit, ober 3 Treppen bei &. Baten.

Rheindammftrage 47 2 u. 3 3tmmee, Allehe u. Jubehor an ordenil, Cente per 1. April an verm. 2148 Raberes part,

Lange Rötteritr. 64 4. Er. Soone 2 3im. m. Ruche und Bab, Gas und ciertr. Licht, per 1. April gu vermielen. Bob Laden ob. Teleph, Re. 4802. 47582

Feudenheim arabe 45. 0 6, 1 2 Tr. r.

n foonder freier Snologe er fofort zu vermteten. Zimmer, TWanfard. Bad von fiadt. Aniagen, Brail u. Gebirge. Brets 2800 M Raberes Sedenheimer freche 14, 1 Tr. 47611 Renbau, b u. 6 Simmer-Bobnungen in, allem Ju-bebor per fofort au verm. Rab, Gebr. Opfimann, Baugeich, Tel. 216. 20061

Möbl, Zimmer CHEST SELECTION OF

Neubau Richard B 6, 9 part. einf. mobil C 3, 11 cini. mobl. Atm. 188 Dogningen int Jentral-betaung belt. a. ? Jimmer, Blobnbiele, Garderobe. Lieferantentrep. p. 1. April 1015 an vermielen. 46900 2014. Vangeld. ES. Hude-Michels, Tel. 777.

C4, 6, 2 Trepp. 3con mobl. Stmmer m. nur guter Benfion gu vermieten, 1967

C 7, 7h ihn gut Gante C 7, 7h ihn gut Gante Sim. an best gel. ev. mit Riavier ju om. pro Dion. 10 ML Ungut. p. 12-4 Uhr 1774
C 7, 7h part. gut. Danfe C 7, 7h eleg. mobil Sim. mit Dipl. Schreibtisch u. ies unt. Sim. bill. a. v. 1078 Beeberftraße B, Ofiftade Sitin, m. Zubebort, neuem Daufe, freiget, git verm. Lelepbon 8188. 40764

Bin Fimmer und Ruche per 1. April au verm. Rag. 6 7, 29 8. St. 1967 Edone Bohnungen von 4, 5, 6 und 7 Jimmer nebit Aubehör au verm. Rab. Kirmenite. 12. 410 D 6, 9/11 bet Strobel n. b. Straße, wochentl. 6 27. ₹фоне 3 Zimmerwoh-nung, ebenfo 2 Zimmer-Вапрепрофиций an IL

F 3, 1 4 Ex., einf. moot.

L 12, 17 part Schönes Bimmer ju vermiet. 47488 L 14, 12 8 Er. Grobes, Bimmer an verm. 1900

M 2, 1 mobilertes All verm. (bei Mader). 2134 M 2, 15a

Aleine Billa 06, 8 1. 2 tod. 1 od. 2

07,1111. Ballerturn ev. mit Penflon fof od. per 1. April 311 verm. (Bt. 30.

P2,8 9 311.1. 3.mpbl.
315. 15. 15. mpbl.
315. 22. 1. 3.mpbl.
1045

Q3, 45 22. 1. 3.mpbl.
1040 mbbl. 31m. in.

Q 3, 49 part., autmöbl. Simmer, fep. Gingang in perm. 1006 Q 4, 20 % St Schone 24 Sim. Rache u. Man p. 1. Mai en. früh. 3. vm. 1798

R 3, 10 n. &t. 4 Sim. u. Rücke au ffeinere Fraus. s. v. 47594 Saberes L 2, 2. part. r. R 4, 7 % Et r. ein mobil.

R7,7 % gimmer u. Ruche R7,7 an verm. 1025 R7,40, 5. St. 3 gimmer und Lüche au vermieten. 1807 Näheres im Vureau.

\$ 4, 18 4. Et., Borberb Sim. nur au anhand. del au verm. 2024

11, 3 2 Er linte, Mobil Ge-Glifabethftrage B. V. (Schmudpl.) mobiliertes Bimmer an folib. Fraulein

der Deren gu verm. Friedrichering 28 15: gut mobl. Zimmer, auch ale Bohn- u. Schlafe ju vm. 2011 Driedelchering #2, pari, O Cieg, moot, Sine, etet. Licht, an befferen Derrn an vermieten. 1918

Pate Damptbahnbef icon mobl. Sim. mit eder sone Benfton an befferen Derin ab. Bame & verm. Rt. Merreifer. 4, ft. St. 47888

Jungbuidfir. 32-31 Simmer fot an pan 2008 Camenjir. 13, pari. g. mobi. Bobus u. Sala aim. su 35 Mt. su v. 13

Prinz Wilhelmstr. 23, 3 fr. Beieg.mobl. 3imm. fen. Ging., elette. Bint. Bied. Benfion an verm. 1919 Sedenheimerftrafe 62

Am Tennisping Schon mobil Bint, ju vern thoethefir, 0, 4. St. Tell. (a 47612

Waldparkitrage 36 2. St. r. ein freundt mist. Bimmer, bireft am Bell gelegen au vermieten. fen Richard Bagnerge. 3 Tr., gut mößt. Balten jämmer mit ciefix. Bidin Bad fof, ob. I, Norif den 1700

Berberftraße fl. 1 Er. 3. Aein möblierfes Jimmit felori au nerm. 122 Ginfach möbl. Jimmi inb. Danle a.b. fel. 11. fm. 4. un. N. 4. 21. 4. 22. 161

Middl. frendel. Summi fofort ober foaten gu ser mieten. F 2. 11, 2 Er. 16 Echen mobt. Zimmer en mit Rlavierben, bei mit Gamilie gu permier. Wil Rupprechiftr. 11 8 21.1

Gieg, mobi, gim, mich ohne Penfton an biffen Dame ober herrn mich Elefen Dicht u. Beb ver handen. L. 14. 8, 2 %

BERREINGn. Abendtisch

07,11 III., Bafferium Mittag- und Abenbillo (80 u. 60 Ufg.) 1718 Borgügl. Mittagstiin und Derren 4652 L 14, 8, 2 Tr., Kroter,

der 88 1 um.
die prinsten ummstorbei jen. die We-de prinsten in prinsten in 100m II. um 100m II.

eront staff with the letter state and the state of the st

orbedallich meinere en durch die Kommung unfer in dass der Bereitung per und der Serorinung von der Bachener eiter und Konditore eiter und Konditore eiter und Konditore dille und Seigensen. 3 ga wen Seigensen. 3 geho Werben dürfen.

widerhandlungen gegen diele Borickeiten genät gibt nuch 366 Jiffer 10 des Str.-G.-A. gebnung von S. Degember 1003 mit Geld WA. ober mit Halt bis zu pierzeltn Angen bethem werben varfomwendenfall die dem dieler Burickeit enthrechenden Anurdumgen geieben, das ih. Nary 1948.

MARCHIVUM